

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 15. Juni.

49. Jahrgang. 1901.

(27. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Slavische Leidenschaft.

Roman von Daniel Lesneur.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Katalie Kamelin.

Herr von Brénaz war der Ansicht, daß diese wohlgenährte Bourgeoisie unter ihrem plumphen Materialismus die Blüthe erstickte, die Begeisterung und Hoffnung früher getrieben haben. Sie hat die schönen Wahngelüste zerstört, von denen sich, in Ermangelung des täglichen Brodes, die Menschheit zu nähren pflegte, und die Begierden entfesselt durch die Ausbildung der Kunst, gut zu leben. Sie spottet der Ueberlieferung, während sie doch versuchte, dieselbe für sich auszubehnten. Sie hat den Glauben verhöhnt und nur das goldene Kalb angebetet, und somit trägt sie die Schuld, daß mit der Hoffnung auch die Ehrfurcht in der Brust der Enterbten erstarb. Da sie aber diesen, nachdem sie ihnen so viel geraubt, nichts zu geben hat als ihren windigen Parlamentarismus, ereignet sich nun das Schreckliche: inmitten lächerlich gemachter Gedanken, zerstörter Ueberlieferungen und erstikten Glaubens erwacht die selbstsüchtige Bourgeoisie aus ihrem Genußtaumel und sieht sich haltlos, steuerlos, einsam und verlassen den unteren Massen der Menschheit gegenüber, die sich gleich riesigen, dunklen Bogen auf sie zuwälzen. Sie fühlt, daß ihre Stunde bald geschlagen haben wird, daß ihre humanen Reden von Gleichheit und Brüderlichkeit, sowie der ganze Apparat von antiken Symbolen, als da sind Palmen, Pappos und phrygische Mützen, den Seelen und Körpern dieser Millionen von Menschen keine genügende Nahrung bieten. Höchstens genügt es für sie selbst, für dies Geschlecht von Kaufleuten, Börsenwucherern und Beamten, die thun als glaubten sie an diese gewöhnlichen Ideale, während sie ihre gemeinen Gelüste zu befriedigen suchen. Aber das große Herz der Menschheit begehrt Anderes. . . . Und so gebietet die Gesellschaft in steigenden Nothen, in Ehrfurcht gebietenden Qualen das Ideal kommender Tage.

Hubert von Brénaz schien Alles begehrenswerther als die Herrschaft der Bourgeoisie, die den Werth des Menschen nur nach den materiellen Genüssen einschätzt, die er sich und Anderen zu bieten vermag.

Da er wohl wußte, daß man die Vergangenheit niemals auszuwischen kann, empfand er keinen Widerwillen dagegen, vorwärts und der unvermeidlichen Zukunft ins Auge zu blicken. Obgleich ihm von allen Formen des Socialismus die des Nihilismus als die am wenigsten verlockende erschien, war es doch infolge seiner persönlichen Lage dieser, der ihn am meisten beschäftigte. Sein philosophischer Skepticismus machte es ihm unmöglich, zu glauben, daß eine politische Lehre die volle Wahrheit ausschließlich enthalte, so wenig wie ein Kultus sich nähmen konnte, die absolute religiöse Wahrheit zu bezeugen.

Durch Reizung und Geburt gehörte er eigentlich der Vergangenheit an, während sein reicher Geist mit Interesse der kommenden Zeit entgegen sah, sein Scharfblick aber und das Mißfallen an den Verhältnissen der Gegenwart ihn das Scheinwerfen der modernen Demokratie mißachten lehrten.

Er fing an, Sonia Kabetchine und Sergius Krilowsky zu besuchen, die sich Anfangs zurückhaltend und mißtrauisch benahmen. Nach einiger Zeit verstanden sie ihn aber sehr gut. Der Scharfblick des Polen fand aber bald heraus, daß der hellblidende Bertrand und die Ehrenhaftigkeit des jungen Edelmannes sichere Gewähr für seine Zuverlässigkeit boten. Hubert war von ehrlicher Wissbegierde erfüllt und konnte, wenn er erst seine Vorurtheile besiegt hatte, ein Freund der Sache und vielleicht ein Zünger derselben werden.

Thatsächlich empfand der Marquis von Brénaz viel mehr Sympathie für die socialen Reformen, seit er eingesehen hatte, daß Sergius und Sonia zum doktrinären Nihilismus neigten und mit dem terroristischen Nihilismus nur in Verbindung blieben, um ihn mit dem ihnen eigenen Geist der Mäßigung zu durchdringen. Sie strebten danach, die beiden Gruppen zu verschmelzen und den vorgeschrittenen und wissenschaftlichen Methoden im Großen und Ganzen das Uebergewicht zu verschaffen.

Im Verlauf der ernsthaften Gespräche, die in der Rue de Sommerard stattfanden, wurde keinerlei Gewaltmaßregel befürwortet. Die Nationalökonomie wurde als der Hauptträger der Neugestaltung der Gesellschaft angesehen, als der gewaltige Hebel, der die Völker von dem Joch befreien soll, das ihre Nacken wund drückt. In erster Linie mußte man das Proletariat unterrichten und dadurch auf die neue Ordnung der Dinge vorbereiten; man mußte ihm klar machen, wie überflüssig und thöricht politische Grenzen und stehende Heere sind unter der Herrschaft der wirtschaftlichen Gemeinsamkeit, die unbedingt das Gesetz der Menschheit werden wird. Die Ahnung dieser Wahrheit dringt schon jetzt in die Massen; die Arbeiter aller Länder fangen an, gemeinsame Sache zu machen; die nationalen Fragen verschwinden vor den Schwierigkeiten des socialen Kampfes.

„Ja“, rief Sergius, „die moderne Gesellschaft wird erst dann in Wahrheit ihr Gleichgewicht gefunden haben, wenn an Stelle der künstlichen politischen Gruppen, die durch die Nationen vertreten werden, wirtschaftliche Gruppen entstanden sind. Wohl werden sie sich nicht weniger mörderische Schlachten liefern, aber es werden doch wenigstens fruchtbare Schlachten sein. Die industrielle Nebenbuhlerschaft gebietet den Fortschritt, während dynastische und nationale Rivalitäten nur die Aera der Barbarei verlängern.“

Hubert fand, daß diese Theorien viel wahre Größe enthielten.

„Aber“, hielt er Sergius entgegen, „wie können Sie daran denken, in dem unermeßlichen, unaufgeklärten Rußland Wissenschaft und Politik zu verschmelzen? Welch unendlich lange Zeit wäre dazu erforderlich, solche ungeheuren Volksmassen auf dieselbe geistige Höhe zu bringen! Uebrigens lassen sich alle Völker stets durch Gefühle und nie durch Vernunftgründe leiten, wie viel mehr muß dies aber bei einer Rasse der Fall sein, die nicht durch den Parlamentarismus auf die Erörterung der gefährlichen Fragen des self-government eingeeißelt worden ist.“

Als sich der Marquis zum ersten Mal in diesem Sinne äußerte, schüttelte Krilowsky den Kopf, zuckte die Achseln und that, als ob er ersticken wollte. Endlich rief er aus:

„Ach, in diesem Irrthum sind Sie befangen! . . . Also wissen Sie, mein lieber Freund, nichts von dem russischen „Mir“^{*)}, von der sich selbst verwaltenden Gemeinde? Wissen Sie nichts von den Artelen^{**}? Wissen Sie nicht, daß dies die von Curen Saint-Simon und Curen Louis Blanc erträumte Arbeitergenossenschaft ist, die in Rußland schon seit achtundert Jahren besteht? Die Jahrhunderte alten Bestrebungen unseres Volkes entsprechen Curen heutigen revolutionären Ideen. Hätte sich die slavische Rasse naturgemäß entwickeln können, so wäre sie heute eine sich selbst regierende Demokratie. Der Despotismus des Staates sowohl als der der Kirche sind uns durch Byzanz aufgedrängt worden. So gleichgültig sich auch der russische Bauer gegen Alles verhält, was außerhalb seines kommunalen Lebens vorgeht, so verlangt er doch, daß man ihn so wenig als möglich regiert; er begehrt nichts, als die Lösung der agrarischen Frage und die Befreiung seiner Gemeinde von Abgaben und dies beides kann er durch den Parlamentarismus nicht erreichen. Trotz seiner metaphysischen und deklamatorischen Politik ist der Parlamentarismus der Vertreter einer Tyrannei, die vernichtender wirkt als jede andere: er vertritt die Tyrannei der mittleren und mittelmäßigen Klassen. Er ist der vollendetste Sieg des Staatsbegriffes — folglich ist das, was wir bekämpfen, eben der Begriff des Staates. Gott behüte unser armes Rußland vor einem solchen Stein des Anstoßes! Es hat mehr Freiheit unter den Launen eines Autokraten, als unter dem klebrigen Despotismus von fünfhundert Gesehfabrikanten.“

In Anwesenheit von Sergius ergriff Sonia nur selten das Wort, und Hubert fand das junge Mädchen anziehender in dieser bescheidenen Haltung, als wenn sie in ihrer energischen, trockenen Weise ihr Glaubensbekenntnis vertheidigte. Offenbar hatte die Politik nicht alle weibliche Anmuth in ihr zerstört — sie verstand zu lieben und zu schweigen. Vielleicht entpuppte sie sich doch als eine ebenso zärtliche Freundin wie Geliebte. Als er einmal allein mit ihr war, sprach er von Frau von Miranoff.

„Ich liebe Radja wie eine Schwester“, erklärte Krilowsky.

„Aber Sie hassen ihren Gemahl?“

„Meine Partei haßt ihn, und ich bin solidarisch mit den Gefühlen meiner Partei.“

„Und würden Sie sich auch mit ihrem Vorgehen solidarisch erklären, falls sie Nikolaus Feodorowitsch zum Tode verurtheilt?“

Sonia erblaste und ihr Mund zitterte.

„Sprechen wir nicht davon“, sagte sie.

„Warum denn nicht?“

„Ich habe nicht das Recht dazu.“

„Aber halten denn nicht Sie und Ihr Verlobter die nihilistischen Attentate für thatsächliche Verbrechen, ja sogar für ungeschickte Verbrechen, die den Sieg der Sache hintanhaltend?“

*) Mir = russische Dorfgemeinschaft.

** Artelen-Artjits, russische Handwerker-Genossenschaften.

Anmerk. d. Uebersetz.

(Fortsetzung folgt.)

Putz- und Modewaaren-Haus

Langgasse 25. **Bina Baer,** Langgasse 25.

Saison-Ausverkauf.

Die noch am Lager habenden garnirten und ungnirten Hüte werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Pariser Original-Modelle
enorm billig.

Alpenblüthen - Crème

Ist das beste Mittel zur radikalen Beseitigung der hässlichen Sommersprossen. Tausende Anerkennungen. Aerztlich empfohlen. Damen, welche dieses Mittel öfter anwenden, erhalten einen wunderbar schönen, jugendfrischen Teint. Nur allein leicht bei

W. Sulzbach, Parf. und Coiffeur,
Spiegelgasse 8.



Sommer
Sprossen

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der K. Württ. Regierung.

Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungen.

Alle Gewinne kommen ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Billigste berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge. Außer den Prämienreizen noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei der Generalagentur Darmstadt: August Herberich, Waldstr. 20, 1; in Wiesbaden: Karl Taussig, Kaufmann, Generalagent, Georg Förster, Kaufmann, Hauptagent; in Braunschweig: C. Arzbücher, in Bleibitz a. Rh.: Josef Doller, Kaufmann, Hauptagent, und Engelbert Zambroich; in Gumb. Heiar. Esau, Kaufmann; in St. Goarshausen: Karl Medrian Jr., Gastwirth; in Gochheim: Emil Henkewitz, in Oberlahnstein: Aug. Müller, Kaufmann.

(Stg. A 1250 g.) F 112

Gummi-Bettenlagen

garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter,

sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Henkel's Bleich-Soda.

seit 25 Jahren bewährt als bestes und billigstes Wasch- u. Bleichmittel, nur in Original-Packeten mit dem Namen Henkel und dem Löwen als Schutzmarke. Henkel & Cie., Düsseldorf.

Ich habe mich als
**Spezialarzt für orthopaedische Chirurgie,
 Heilgymnastik und Massage**
 hier niedergelassen. 8511
 Mein Institut enthält neben den Abteilungen für orthopaedisches Turnen,
 Röntgenstrahlen und manuelle Massage eine complete Einrichtung für
 maschinelle Heilgymnastik (System Dozent Dr. Max Herz-Wien) u. befindet sich
Webergasse 5 (Eingang Spiegelgasse 1).
 Sprechstunden: 9-11 u. 2 1/2-3 1/2 Uhr.
 (Sonntags 9-11 Uhr.)
Dr. med. Alfred Amson.



Mann & Stumpe's

Verlängerungsborde „Trilby“ zur Ausbesserung und
 Verlängerung von Kleidern unentbehrlich. Jede
 Hauptfarbe lieferbar. Mann & Stumpe's neue
 vollkommenste Mohairborde „Königin“
 entzückt alle Damen, ebenso Mann & Stumpe's neue
 Kragen-Einlage „Perüs“.

Vorrätig bei

S. Blumenthal & Co.,
 Kirchgasse 46.

Damen!

die selben sind nur Aecht mit Stempel der einzigen Erfinder der Mohairborde
 „Mann & Stumpe“ auf Borde und Deckel. Alle ähnlichen Fabrikate sind Nachahmungen,
 man weise sie überall zurück!

Blendend weiss wie neu

Wird die Wäsche, wenn man der rohen oder
 gekochten Stärke Glandurin zusetzt. Borax,
 Wachs, Balsa etc. werden dann ent-
 behrlich. Bei Verwendung von Glandu-
 rin gibt es kein Kleben an
 Bügeln, kein Post-
 setzen der Stärke am
 Gefäßboden,
 wohl aber
 blüht

grosse
 Erleichterung
 des Plättens so-
 wohl bei Hand- wie Ma-
 schinenbetrieb. Nur echt
 in Originalpackungen.

Bestes Glanz-Plätt-Mittel der Welt
 in Packeten 1/20, 40, 160 u. 300 Pfg. erhältlich in
 sämtl. Colonialw.-, Seifen- u. Drogeriehandlungen.
 Allein-Fabrikant: Apotheker Fr. Lohnes, Darmstadt.

Wor Glandurin versuche, schenkt es nicht wieder

Burk's Pepsin-Wein
 (Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit)
 Vielfach präpariert. Aerztlich empfohlen.

Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel; dienlich bei
 schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverengung, bei den Folgen
 übermäßigen Genusses von Bier, Wein etc. In Flaschen à ca. 100, 200 u. 500 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Lagerbrauch.
 Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und besichte die Schutz-
 marke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Süßmilch und Dickmilch
 wird glatte Weise verarbeitet im
 „Schweizerhüschchen“ Nerothal und in der Anstalt Dohheimerstraße 65.
 Prachtvolle Aussicht auf den ganzen Taunus und die Stadt. 8531
W. Kraft's Milchfur-Anstalt.

Beste Marke
COGNAC
 gegründet 1844
 von **H.J. Peters & Co. Nachf. Cöln.**

ärztl. empfohlen,
 die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2., 2.25, 2.50, 3., 3., 5.-
 die 1/4 Fl. Mk. 1.- bis Mk. 2.70.

Liqueure, Spirituosen, Punsche,
 Fruchtsäfte, Südweine
 empfiehlt **Rob. Sauter,** Oranienstrasse 50,
 Ecke Goethestrasse. **Telephon-Anschluss 2458.**

Moser-Rose
 Portionen Cacao
 mit Zucker

Marke Consum
 1 Portion m. 25 Tassen-Portionen 75 g
 1 Proberolle mit 6 Tassen-Portionen 20 g
 eine Tasse guter Cacao nur 3/4 g.

Marke Unser Stolz
 die beste, was in Cacao fabrikt werden kann.
 1 Carton m. 25 Tassen-Portionen 41.50
 1 Proberolle mit 5 Tassenport. 30 g.
 Für jeden opanzamen Haushalt das billigste,
 praktischste u. nahrhafteste Getränk.
 Verkaufsstellen durch Filiale ersichtlich.

Hornbrot, langer Leib 34, gemischtes 37,
 Weibrot 40 Pf., Scherzbrötchen 20 Pf., 5 Stück
 90 Pf., Brennspiritus 1/2 Liter 17 Pf.,
 Schwabacherstraße 71, Telephon 552.

Ein eleg. 3-t. Rugh.-Garderobenschrank, ein
 Gasherd, 6 Stühle, ein vollst. Bett, ein Cassi-
 longue, versch. Damen-Kleid., Gartenstuhl, rund,
 Gartenstuhl u. Tisch. Preisw. zu H. Reiberg, 14.

Wenn Sie eine Ahnung hätten,
 wie köstlich ein Plummer aus „Vogel-Plummer-Pulver“ hergestellt,
 schmeckt, so würden Sie sofort einen Versuch mit diesem herrlichen „Heinzblümchen
 der Küche“ machen. Päckchen à 15 und 30 Pf. erhältlich in Colonialwaren-, Deli-
 katesen- und Drogeriegeschäften, welche Vogel's Fabrikate oder Plakate aus-
 gestellt haben. 4835

Lustkurort Marienberg,
 höher Westerbald, 485 Mtr. über dem Meeresspiegel, inmitten herrlicher Landschaft u. Nadelwälder,
Hôtel Ferger, altbekanntes Haus.
 Angenehmer Aufenthalt für Touristen u. Sommerfrischler, überdachte Halle, in allen Räumen elektr. Licht, Hochdruckwasserleitung, Geleise mit 2 Zügen und Forellenzucht. **Telephon No. 5.**

„Hôtel Bauer“
 Auerbach a. d. Bergstr. (Hossen).
 Altrenommiertes Hotel, billige und
 coulante Bedienung. (F. W. a. 4044) F 110

Assmannshausen am Rhein.
Hotel zur Krone,
 altberühmt, historisch, echt rheinisches Haus.
 Interessantes Künstler- u. Dichterheim.
 Table d'hôte 1 Uhr Mk. 2.50.
 Diners und Restauration während des
 ganzen Tages. — Pension Mk. 5-6.
Josef Hufnagel,
 Weingutbesitzer. 7289

Bierstadter Warte,
 1/2 Meile vom Kurhaus, in 20 Minuten zu erreichen.
 225 Mtr. über d. M. 7259
 Schöner Beobachtungspunkt
 der Ballonfahrt. — Gute Restauration.
 Der beste Sektwein in Apotheker-Meister's
 „rotgoldener“
Malaga-Trauben-Wein,
 chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten
 als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen,
 Reconvaleszenten, alte Leute u. empfohlen,
 auch für Kinder besterweins. Preis per 1/2 Liter
 Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Liter Mk. 1.20. Zu
 haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: an
 Dr. Lade's Hof-Apotheke. F 809

Preisselbeeren
 per Pfund 45 Pf.,
 2-Pfd.-Dose 90 „
 10-Pfd.-Dose 3.60 Mk.

Metzer Mirabellen
 2-Pfd.-Dose 75 Pf. 7915
 Alle andere Compotfrüchte und
 Gemüse-Conserven sehr billig.
Wilh. Frickel,
 Wallratsstrasse 12. **Telephon 2231.**
 Zu Auslagen in den Taunus

Ein- u. Zweispänner
 bei Phil. Pöschel in Gießen. Näheres
 Breiter, Abdollen auf der Bahn. **Telephon 3. 8291**

Badhaus zum Kranz,
 Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
 ganz neu eingerichtet. 5561
 Möblierte Zimmer 1. Etage.

Sie danken mir
 wenn Sie mir
 n. ärgt. Bescheid
 u. Recht, gratis, geben. Das
 1. 1901, 50 Pf. Briefg. zu 1/2 Meile
 H. Oschmann, Korbweber, 24. 15
 (Maga 4100) P 114

Sommerproffen, Miteffer,
 Flecken, Pusteln, Hautbläschen und betagte
 Lindeinbeuten der Haut und des Teints entfernt
Eau d'Atrops, feinste flüssige Schweiß-
 seife à 60 Pf. u. 1.20 Mk. von Carl Mitterler,
 Chemiker, Marienberg, reich, feiner und gründlich.
 Seit 65 Jahren im Gebrauch und best bewährt bei
 Apotheker **A. Herling, Drogerie,**
 Gr. Burgstraße 12. 7092

33 Jahre bewährt sich ununter-
 brochen
Reiter's Haar-
 wasser (München), flüssig, geprüft
 u. begutachtet. J. h. 40 Pf. u.
 Mk. 1.10 bei Louis Schild, nur 3 Lang-
 gasse 3, nirgends in der Stadt eine Filiale. F 49

Muffelhengries,
 billigster Herdbrand, wieder vorrätig.
Wilh. Theisen,
 Luisenstraße 38, Ecke der Kirchgasse.
 Fernsprecher 2145. 6554

Kartoffeln,
 prima Magasin bonum,
 neue italienische Kartoffeln empfiehlt
 zum billigsten Tagespreis 8746
W. Mohmann, Sedanstrasse 3,
 Telephon 594.

Eine Partie
**Betttücher und
 Kopfstüßen**
 mit Hochtaumverzierung (je 4 Stücken u. 2 Bett-
 tücher), aus Madapol. und Weizen (Stanzbleiche),
 gebrauchsfertig, werden wegen Aufgabe des Artikels
 billigst abgegeben.
W. Kussmaul,
 Langgasse 8.

Sente
Samstag
 geben wir wieder jedem Kunden bei einem
 Einkauf von
3 Mark an
 1 Meter guten waschbaren
Schürzenstoff
gratis!
Guggenheim & Marx,
 am Schloßplatz.
 Wir haben für heute noch ganz be-
 sonders billig ausgesetzt:
 1 Partie Knaben-Waschblusen zu
 1 Mk.,
 1 Partie Touristen-Socken zu
 Mk. 1.75,
 1 Partie Sommer-Toppfen, große
 No., Mk. 1.50,
 1 Partie weiße Sonnenschirme, Halb-
 leibe, zu Mk. 2.-,
 circa 2000 St. einzelne Hand-
 tücher, 4 Sorten, das Stück
 25, 30, 35 u. 40 Pf. 8641

Grösste Auswahl in
Schablonen zur Wäsche-Stickerei.
C. Hexamer, Goldgasse 2,
 Laden,
 vis-à-vis der Hiltnergasse. 5514

Wiesbaden Kramer
 Färberei-
 Kunst-Wascherei
 Chemische
 Reinigung
 Wiesbaden
 Langgasse 31
 8177

Stets grosses Lager in:
 Soergas, Afrique, Werg, Pflanzendaunen, Schaaf-
 wolle, Fiber, Matratzenwolle.
Polster u. Rosshaare,
 15 verschiedene Sorten,
 von 70 Pfennig an bis 3 Mark.

Matratzendelle,
 über 70 Dessins und Qualitäten.
 Stahlsprungfedern, Möbelgarbe, Strohsackelkissen,
 Federleinen, Schlichter, Nessel, Bindfaden in
 allen Stärken und Farben, Beschlagnägel und
 Tapezier-Stifte, Polstermöbel-Gestelle.

H. Süßenguth,
 Polsterwaren, 2. Bleichstrasse 2. 7501
Telephon No. 792.
 Schwarze Zähne, Zahnelage, über Geruch
 der Mundhöhle rufen beim Dessnen der Lippen
 widerwärtige Entzündung hervor. Die Zahnpasta
 Odontine von **C. D. Wunderlich,** Hofstet-
 Marienberg, bietet volle Garantie zur Verhütung
 solcher Mängel u. Conservierung geputzter weisser
 Zähne à 50 Pf. und 60 Pf. bei Apotheker
A. Herling, Drogerie, Gr. Burgstr. 12. 7908
 1. Qual. Dosen-
Fleisch-Abfahlg. und Rindfleisch
 50 Pf. Goldgasse 3.

Abfahlg. per Centner Mk. 1.20 frei ins
 Haus. **Johann Wolf,** Bleichstr. 39. 8669
Tagblatt-Ausgabe.
 An Sonntagen erfolgt die Ausgabe
 des „Wiesbadener Tagblatt“ im
 Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr
 Vormittags.

Handelstheil des Wiesbadener Tagblatts.

Die Wirkungen der Handelsverträge von 1892-1894.

Für die Wirkungen handelspolitischer Massnahmen bietet die Statistik des auswärtigen Handels den augenfälligsten Anhaltspunkt. Die bei uns so vortrefflich aufgemachte Handelsstatistik müsste berufen sein, in dieser Frage entscheidende Ziffern zu liefern. Auf fallender Weise vermisst man gerade jetzt eine eingehende Vorführung des statistischen Materials als Beweis für die günstige Wirkung unserer Handelsvertragspolitik. In dem zweiten Hefte seiner Flugschriften,*) welches der Handelsvertragsverein soeben herausgibt, wird die bisher empfundene Lücke durch Beibringung statistischen Materials zum Theil ausgefüllt. Freilich ist das dort niedergelegte Material nur ein allgemeineres, und die Hoffnung muss aufrecht erhalten werden, dass die Regierung sich in noch eingehender Weise, als es eine Broschüre vermag, das vorhandene statistische Material nutzbar machen wird. Ein Ansatz hierzu ist ja bereits bis zum Jahre 1896 in einer ausführlichen Veröffentlichung vorhanden.

Die Publikation des Handelsvertragsvereins führt die Gesamtergebnisse des Verkehrs zwischen Deutschland und den Vertragsstaaten während der Jahre 1891-1899 vor, und zwar sind dabei die Statistiken des Auslandes in ausgiebigster Weise benutzt worden. Das Resultat, welches dabei herauspringt, ist ein ganz auffallendes. Die deutsche Gesamteinfuhr hat in dem letzten Decennium um 1380 Millionen Mark zugenommen, die Ausfuhr um 1029 Millionen Mark; dabei ergibt sich aber, dass die 6 Vertragsländer allein im Jahre 1899 458 Millionen Mark mehr von Deutschland bezogen als im Jahre 1891, während Deutschland ihnen nur für 294 Millionen Mark mehr abkaufte. Diese Zahlen zeigen, dass von der Gesamtzunahme des deutschen Exports beinahe die Hälfte auf den Mehrabsatz nach den Vertragsländern entfällt.

Die Flugschrift des Handelsvertragsvereins fasst die hauptsächlichsten zollermässigten Waaren zusammen und berechnet hierbei die Steigerung unseres Verkehrs mit den Vertragsstaaten procentual; darnach betrug die Zunahme des Waarenverkehrs im letzten Decennium:

	von Deutschland nach:	nach Deutschland von:
Oesterreich-Ungarn	75,1 pCt.	86,5 pCt.
Belgien	189,0 "	126,8 "
Schweiz	131,6 "	88,9 "
Italien	175,0 "	157,1 "
Russland	870,0 "	176,9 "

Das Schlussergebniss, zu welchem die Flugschrift des Handelsvertragsvereins kommt, konstatirt, dass der deutsche Import betrug:

in den Jahren 1891-1890 . . . 34 Milliarden Mark und
in den Jahren 1891-1900 . . . 48 Milliarden Mark.

Der Export

in den Jahren 1891-1890 . . . 32 Milliarden Mark und
in den Jahren 1891-1900 . . . 37 Milliarden Mark.

Demnach überwiegt die gesammte Entwicklung des Aussenhandels in der Zeit der Caprivischen Ver-

träge weitens die in der Aera der Bismarckschen Politik des Jahres 1879.

Wenn in der Besprechung der einzelnen Waarengruppen in erster Linie nur auf die zollermässigten Artikel eingegangen worden ist, so ist dies geschehen, weil sich gerade bei ihnen am ehesten und besten die Wirkung der Handelsverträge erfassen liess. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass in den Zollbindungen, auch ohne Ermässigung, ein Hauptwerth der Handelsverträge liegt und dass auch bei den bloss zollgebundenen Waaren unser Handelsverkehr mit den Vertragsländern sich mächtig gehoben hat. Wir können aber noch weitergehen. Die Ermässigungen und Bindungen haben unzweifelhaft auch dahin gewirkt, dass manche nicht von den Vertragsabmachungen berührten Artikel im Zusammenhang mit den anderen mehr als sonst gekauft worden sind. Der Anreiz zu günstigerem Einkauf war durch die Vertragszölle gegeben, von ihm profitirten mehr oder weniger sämtliche mit den betreffenden Vertragsländern gehandelten Artikel, so dass man mit Fug und Recht den Handelsverträgen eine aussergewöhnliche Belebung des Gesamthandels überhaupt zuschreiben kann.

Prinz Ludwig von Bayern über die Landwirthschaft. Auf der Wanderversammlung bayerischer Landwirthe in Zwiessel, welche dieser Tage stattfand, hat Prinz Ludwig seine Rede gehalten, aus der wir eine Stelle hervorheben möchten. Prinz Ludwig sagte u. A.: „Meine Herren! Eines möchte ich noch sagen: Es scheint manchmal, als ob die Landwirthe keine neuen Verkehrsstrassen wären. In Wirklichkeit ist das durchaus nicht der Fall: denn jeder Landwirth ist froh, wenn er an den Weltverkehr angeschlossen wird, und es ist eine ganz falsche Ansicht, sich von dem Weltverkehr auszuschliessen. (Beifall.) Der Landwirth braucht gerade so gut wie der Industrielle die Zufuhr von aussen, wenn er gedeihen will. Wenn er sein Gut in die Höhe bringen will, muss er unbedingt von auswärtigen Futtermitteln und Düngemitteln und Stroh beziehen. Thut er das nicht, und begnügt er sich mit dem, was auf seinem eigenen Boden wächst, und verkauft er fortwährend aus diesem, so muss er über kurz oder lang zu Grunde gehen. Schauen Sie nur andere Stände an! Wenn einer immer nur aus seinem Stockvermögen leben und nichts Fremdes hervorbringen wollte, so würde er zu Grunde gehen. Und darum sage ich, der Landwirth ist ebenso gut genöthigt wie der Industrielle und Gewerbetreibende, wie eigentlich Jedermann, wenn er vorwärts kommen will, von aussen zu beziehen, was er braucht, und von sich aus das Veredelte, Verbesserte und dadurch theurer gewordene wieder zu verkaufen. Der Landwirth muss ein guter Oeconom sein, Oeconom im weitesten Sinne; er muss rechnen können, er muss ein Kaufmann sein.“ — Wir glauben, dass es keine charakteristischeren Worte geben kann, um die ganze gegenwärtige Situation der Landwirthschaft aufzuheben, und es ist bedeutsam, dass diese Worte gesprochen sind nicht nur von Jemandem, der zu den berufensten Vertretern und Kennern der deutschen Landwirthschaft gehört, sondern der selbst berufen sein wird, in die Geschichte der deutschen Volkswirtschaft an hervorragender Stelle mit einzugreifen.

Ein rentables Geschäft. Die Börse beschäftigt sich schon lebhaft mit den Dividendenschätzungen derjenigen Gesellschaften, die am 30. Juni ihr Geschäftsjahr abschliessen. In den meisten Branchen, namentlich im Eisengeschäft und bei den Electricitätswerken, werden die Resultate keine günstigen sein. Nur die Papierfabrikation hat im abgelaufenen Jahre ihr Schöfchen in's Trockene gebracht. Zwei Papierfabriken schliessen ihr Geschäftsjahr am 30. Juni. Beide mit günstigem Resultat. Die Cröllwitzer Papierfabrik wird 17-18 pCt. gegen 10 pCt. im Vorjahre bezahlen, und auch die Schlesiache Cellulosefabrik, die in den beiden letzten Jahren 4 pCt. vertheilt hat, wird voraussichtlich diesmal 5 pCt. Dividende ausschütten.

Zur Situation in der Eisenindustrie. Es liegen die Auslassungen der Directionen zweier rheinisch-westfälischer

Eisenwerke vor, die von Neuem die ungünstige Lage dieser Industrie beleuchten. Die Verwaltung des Hesper Eisen- und Stahlwerkes schreibt unter dem 5. d. M. einem Actionär Folgendes: Wir können Ihnen mittheilen, dass gegenwärtig die Beschäftigung zwar besser geworden ist, die Preise unserer Erzeugnisse sind aber auf eine so niedrige Stufe herabgesunken, dass neue Verträge zum grössten Theile mit Verlust gethätigt werden müssen; Aussichten für eine baldige Besserung sind leider nicht vorhanden. Welche Dividende für das laufende Geschäftsjahr gezahlt werden wird, schätzen wir heute noch nicht; wir werden diesbestimmte Zahlen voraussichtlich erst nach endgiltigem Abschluss unserer Bücher, das ist im September/October d. J. veröffentlichen. — Vom gleichen Tage datirt ein Schreiben der Düsseldorf Eisenhüttengesellschaft, in welchem es heisst: Wir sind nicht in der Lage, schon jetzt übersehen zu können, was etwa das Resultat des laufenden Jahres sein wird. Wir weisen aber darauf hin, dass die Eisenindustrie in diesem Jahre schwer zu leiden hat, und dass unser Unternehmen davon nicht ausgenommen sein kann, brauchen wir ja nicht besonders hervorzuheben. — Die Verwaltung der Eisen- und Stahlindustrie Act.-Ges. Archimedes äussert sich in einem Communiqué: Infolge des grossen Rückganges in dem Course der Archimedes-Aktion sind viele Actionäre beunruhigt und haben sich dieserhalb an die Verwaltung gewendet. Darauf ist mitzutheilen, dass, obwohl die Gesellschaft gut beschäftigt ist, die ungünstige Conjunction in der Eisenindustrie natürlich auch auf die Preise der Gesellschaftsfabrikate einen Einfluss ausgeübt hat. Eine Schätzung der Dividende ist vor Aufnahme der Inventur unmöglich, indessen liegt zu dem plötzlichen Rückgang des Actionencourses keine Veranlassung vor. Im Allgemeinen wird darauf hingewiesen, dass mit Ausnahme der Grundstücke und Gebäude sämtliche Immobilien, besonders die Maschinen mit einer Mark zu Buche stehen, und dass die Reserven der Gesellschaft nach dem letzten Geschäftsbericht 894,333 Mk., das ist ca. 55 1/2 pCt. des Aktienkapitals betragen. Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist nach wie vor eine gute.

Der Kohlenwucher. Trotz des schlechten Geschäftsganges in allen Zweigen der Industrie, der doch geradezu gebieterisch eine Ermässigung der Kohlenpreise fordert, haben sich unsere Kohlenbarone dazu nicht verstehen können, sondern sowohl das Westfälische Kohlenyndikat, als auch das Rheinisch-Westfälische Kohlenyndikat sind auf dem einmal von ihnen eingeschlagenen Wege fortgeschritten und haben ihre Production weiter, im Ganzen also jetzt um 25 pCt. resp. 15 pCt., eingeschränkt. In der Zechenbesitzer-Versammlung des Kohlenyndikats wurde Folgendes berichtet: Bezüglich der Marktlage wurde vom Verstande kurz berichtet, dieselbe wäre im Grossen und Ganzen noch als befriedigend zu bezeichnen, wenn auch die Förderfähigkeit der Syndikatszechen den augenblicklichen Bedarf nicht unerheblich übersteige. Die Aussichten liessen sich sehr schwer beurtheilen, zumal die Beschäftigung in der Eisenindustrie immer noch schwankend und sehr ungleichmässig sei. Auf eine Belebung des Marktes in den nächsten Monaten wäre wohl kaum zu rechnen. Des Weiteren wurde die Mittheilung gemacht, dass die in der Zechenbesitzer-Versammlung vom 22. März d. J. ernannte Commission für freiwillige Förderungseinschränkung ihr Mandat als erledigt betrachte, da die mit den Zechen wegen freiwilliger Förderungseinschränkungen angeknüpften Verhandlungen ergebnisslos verlaufen seien.

Kaufmännische Stellenvermittlung. Hierzu giebt die „Handelswacht“ unter „Allerlei Vergleiche“ folgende interessante Aufstellung:

	gemeldete Vakanzen.		Es wurden besetzt:	
	1899	1900	1899	1900
Verein f. Handl.-Commis v. 1858	15,916	13,469	—	2477
Leipziger Verband	14,344	13,818	—	1526
D. H.-V.	1778	2883	+	1680
Ver. f. HdL.-Com. v. 1858	6868	6074	+ 236	= 4.04%
Leipziger Verband	4878	4192	- 186	= 4.23%
D. H.-V.	442	784	+ 342	= 77.38%

An Unterstützungen zahlten an Mitglieder: 1900

Verein f. Handl.-Commis v. 1858	Mk. 7,778.68
Leipziger Verband	4,987.-
D. H.-V.	23,635.24

Die modernen Visitenkarten

in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266.

* Elegante Neuheit! *

Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Rheinfahrt 16. Juni

(Diebrich — St. Goar).

Abfahrt: Wiesbaden Stern. 8⁰⁰ Uhr mit dem schiffplanmässigen Zug, Rheinbahnhof. F 346

NB. Die Reistheilnehmer wollen sich 7 1/2 Uhr zum Austausch der Coupons rechtzeitig einfinden. — Bei Theilnehmerkarten, welche bis Donnerstag Abend nicht gefüllt sind, erhöht sich der Preis um 50 Pf. pro Person. Weiter zur Rheinfahrt sind zu haben bei:

M. Stillger, Hofweggasse 16,
Carl Tremus, Optiker, Reussgasse 16.

Der Vorstand.

Stimpf-Wiesbadener Bier billig zu verkaufen. H. Baum, Lomanasse 29

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

E. V.

Zu dem morgen Sonntag in Diebrich stattfindenden Kriegerfest des Kreis-Kriegerverbands Wiesbaden (Land), verbunden mit dem 25. Stiftungsfest des Militär- und Kriegervereins Diebrich, sind unsere Mitglieder mit ihren Familien freundlichst eingeladen. Von 3 Uhr ab Volkfest auf dem Diebricherplatz an der Diebricherstrasse. Eine offizielle Beihelligung des Vereins am Festzuge findet nicht statt. Der Vorstand. F 341

Zur Teutonia,

Wiesstrasse 14.

Heute Samstag:

Wegel-Suppe

wozu herzlich einladet

Adolph Roth.

Kartoffeln,

magnum bonum u. gelbe, Salzkartoffeln und abgek. Bohnen noch in habe! Kranichstrasse 6. Laden.

Heute wird ein junges Pferd

(in Qualität) ausgedauert.

M. Dreite, Hochstätte 30.

Telephon 597.

Wierzebu rothe Handsteintreppen,

185 lang, 33 breit, 18 hoch, billig abzugeben. Call unter N. 172 an den Postamt-Berlin.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Zu der am Sonntag, den 16. Juni cr., stattfindenden

Jubiläums-Rheinfahrt

Diebrich — St. Goar

werden noch 1618 Samstag Abend 6 Uhr Karten à 2.50 Mk. verausgabt.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste willkommen.

Die Bonds 1 und 4 können von Samstag Nachmittag ab bei Herrn M. Stillger, Hofweggasse 16, gegen Bahnbillets umgetauscht werden. F 346

Der Vorstand.

Neue Nähmaschine unter Garantie sehr billig zu bez. Richstrasse 5, Bld. 2 links. 8913

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug

versteigere ich am Montag, den 17. Juni cr., Vormittags 10 Uhr anfangend, in der Wohnung

37 Taunusstraße 37, 2. Etage.

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

1 schwarze Salongarnitur, best. aus Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen mit Plüschbezug, 1 schw. Salonisch, 1 Plüschgarnitur, best. aus Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, ein- und zweifürige Kleider- und Weissenschränke, 1 gr. Sopha, 1 gr. Spiegel mit Goldrahmen, diverse andere Spiegel, 2 Kommoden, 1 runder Tisch, 2 Nähtische, Wasch- und Nachttische, 1 span. Wand, 1 Mädchen-Bett, 1 Waage, 1 Küchenschrank, div. Lampen, Kohlenkasten und dergl. m., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 47.

Spar-Verein „Eintracht“.

Samstag, den 16. Juni:

Familien-Ausflug nach der „Lohnmühle“.

Abmarsch Nachmittags 3 Uhr vom Vereinslokal aus. Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Zur Heidenmauer,

Waldstraße 6.
Heute Samstag: **Weselsuppe.**
E. Müller.

Institut für Schwedische Gesichtsmassage.

Hygienische Behandlung mittelst Dampf.

Hühneraugen-Operation.

Tekla Arvidson,

von Stockholm,
24 Luifenstraße 24, 1. Etage.
Geöffnet 9-1 u. 3-8 Uhr.

Ein gebr. Benzin-Motor, 4-8 H.P., ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8568

Antiquitäten

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains, Perlen, Edelsteinen bei
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50,
Wiesbaden. 1939

A. Geizhals, Neßberggasse 25,
kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. u. dgl. l. i. d. 7604

Elise Barmann, Neßberggasse 21.
Ich kaufe getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Möbel, Schuhe und bezahle gute Preise. Auf Bestellung komme ins Haus.

Frau Hartmann, Goldgasse 15,
kauft zu ausständigen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Pfandschneide, Gold- u. Silberfachen Möbel, Betten u. dergl. Bei Bestellung komme ins Haus. 7158

Bei sehr guter Bezahlung,
mir gegen Kasse, kaufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fuhrwerksteuillien, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gefasste Sachen werden sofort abgeliefert. 5929

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Telephon No. 858.

Photographischer Apparat

mit allem Zubehör für einen Jungen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Größe unter **U. D. U. 1060** im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 8575

Automobil

gut erhaltenes, lauff
H. Gemmer, Gießen.

Gebr. Knaben-Rad gefucht. Angebote mit Preis unter **W. M. 263** an den Tagbl.-Verlag.

These mit Schindeln, 2 bis 2 1/2 Mtr. lang, zu kaufen gef. Offerten mit Zahl, Größe der Schindeln u. Preis unter **U. M. 258** an den Tagbl.-Verlag einzufr.

Eisernes Firmenschild, 300-50 Cmt., zu kaufen gefucht. Schriftlich Angebote **Wauergasse 14, 1 r.**

Ganze und halbe Tragt lauff 8887
Rheingauer Weinfabrik,
Schierlein i. Rhg.

Ant. v. a. Eisen, Glash., Zap., Pump., dgl. Bei H. Best. komme i. d. Ed. Str., Steing. 7.

Gen auf Wiesen zu kaufen gefucht,
Eisenschäft, Kirchstraße 36

Gesucht mittelgroßer wachjamer
Hofhund. Offerten mit Preisangabe unter **U. M. 206** an den Tagbl.-Verlag. 8843

Gut manjende Kake
zu kaufen gef. **Apoth. Otto Siebert.** 8922

Antiquitäten

Gesucht!

Ein tücht. zahlungsfäh. Geschäftsmann sucht eine gangbare Conditorei u. Bäckerei zu pachten, event. auch einen Neubau, in welchem dieselben errichtet werden können. Offerten unter **Chiffre U. M. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 14. Juni 1901.

Adler. Reinert, Fabr. Rheda Kuhn, G. Gera Samson, m. Fr. Hannover Kahn, Mannheim Becker, Frau Director. Herzog, Fr. Dormagen Berlin Hädischer Hof. Bendheim, Kfm. Bensheim Katz, m. Frau. Duderstadt Bahnhof-Hotel. Steinthal, Kfm. Strassburg Bott, Fr. Colmar Zessel, Fr. Colmar Leon, Kfm., m. Fr. Berlin Weill, Kfm. Strassburg von Loen, Berlin Flüger, Kfm. Detmold Lehmann, Rent., m. Frau. Berlin André, Kfm. Köln Belle vue. Heymann, H., Kfm., m. Fam. u. Bed. Buenos Aires Langasse, Fr. Hamburg Block. Hewald, W., Gutsbes., m. Frau. Hewald, H., Bergwerkbes. Schöneberg von Zachert, W., m. Fr. u. Bedienung. Berlin Schwarzer Hock. Freifrau v. Gänderode, M., Frau General. Höchst Tolschow, C. Berlin Hermann, A., Frau. Heidelberg Graul, C., Fr. Worms Gottburghe, A., m. Fam. Harstedt Iawersen, C., Fr. Fulton Zwei Bücke. Kloep, G. Frankfurt Brünsche, F., Rent. Gardelegen Franke, J., Rent., m. Frau. Gardelegen Winkelmann, B., Frau, m. Tochter. Gardelegen Dahlheim. Askenay, H., K. Oberleutn. Troppau Wolff, F., Frau, m. Tocht. Kropznach Raquet, H. Kaiserslautern Dietzenhille. Donath, Fr. Rent. Altenburg Rohr, J., Kgl. Kreisbau-Inspect. Lg.-Schwalbach Schmeisser, T., Küster. Berlin Schmeisser, O. Techn. Eisenb.-Betr.-Secretär. Schwerin Oppenheimer, W., Frau. Köln Einhorn. Hohenstein, Kfm., m. Frau. Hameln Hordorf, Kfm., m. Frau. Erfurt Maj, Kfm. Ebstorf Zegewitz, Kfm. Bensheim Dornberg, Fabr. Eschwege Prager, Fabr. Wien Haener, Kfm. Arnstadt Zieger, Kfm. Zwickau Renatus, Kfm. Zwickau Goldenkranz, Kfm. Zürich Schell, Kfm. Mainz Morau, Fr. Frankfurt Hahn, Fr. Gießen	Eisenbahn-Hotel. Weltersdorf, Kfm. Strassburg Gosch, m. Fr. Amsterdam Groß, Kfm. Hohenlimburg Victor, Kfm., m. Frau. Grünstadt Cullmann, Kfm. Oberstein Adler, Kfm. Frankfurt Simon, Kfm. Hamburg Gunnberger, Kfm. Adorf Möller, Kfm. Frankfurt David, Kfm. Frankfurt Steinseifer, Minden Bähr, Kfm. Köln Bechtold, Kfm. Grünstadt Weyrich, Kfm. Elberfeld Lang, Rent., m. Fam. Nürnberg Herrmann, Frau Rent., m. Tochter. Berlin Flemming, Fr. Stettin Eugel. Pavel, E., Reg.-Baumeister. Berlin Nordblad, A., Dr. med. Helsingfors Schiff, A., Brauereibes., m. Frau. Wilhelmshafen Heftler, E., Fr. Hände Otto, Gutsbes., m. Fr. u. Nichte. Weissenfels Kröner, H., Rittergutsbes. Lengerich Nordio, G., Leutn. Falun Siebenhühner, L., Fr. Weissenfels Englischer Hof. Goetze, J., m. Fr. Leipzig Bensel, Rittergutsbes., m. Fr. Haus Zossen van Cannerbergh, Fr., m. Tochter. Antwerpen van Nuffel, Fr., m. Tochter. Antwerpen von Lievea, N., Baronesse. Merzdorf Stegmann, E., Fr. Merzdorf von Lieven, A., Baron. Mitau Kosmosky, M., m. Fam. Amerika Kneer, A., Kfm. Hannover Thiemann, L. Hannover Erbprinz. Tutt, Fabr. Homburg Ziem, Moegelein Stangür, m. Fr. Hof Rödgen Schlaadt, m. Fr. Metz Schörtrumpf. Hanau Real. Hanau Hombach, m. Fr. Köln Reysser, Kfm. Stuttgart Hotel Fahr. Fingertuth, Fr. Köln Wunderlich, Fr. Baltimore Hahn, Kfm. Göttingen Körner, Kfm. Soden Simons, Kfm., m. Fr. Belgard Hessenberg, Kfm. Offenbach Hochstetter, Pfarrer. Erfurt Schochert, m. Fr. Heiderstaude Ziloukowski, Pastor. Scharf, Kfm. Eberfeld Täbbe, Kfm. Eberfeld Grüner Wald. Schilling, Kfm. Niedersalzbrunn Scharf, Kfm. Köln Lockword, Kfm. Kopenhagen Eisig, Kfm. Hechingen Albon, Kfm. Berlin Weil, Fabr. St. Johann	Ziller, Kfm. Luxemburg Wachenheim, Kfm. Mannheim Schäner, Kfm., m. Fr. Zwickau Clannitzer, Kfm. München Rouscher, Kfm. Abfeld Sandhauss, Kfm. Trier Wewer, 2 Hrn., Kfte. Barmen Rinecker, Leutn. Landau Reinartz, Kfm. Neuss Wohlrab, Kfm. Laugenfeld Schluser, Kfm. Kreisfeld Lyhrsen, Kfm. Berlin Mahn. Junior, m. Fr. Völklingen Ködel, Oberförster. Lobenstein Knoll, Altenburg Hamburger Hof. Rosenbach, Fr., m. Tocht. Berlin Schneither, Fr., Rent. Amsterdam Happel. Bauer, Kfm., m. Fr. Kiel Cohn, Kfm. Berlin Winkler, Kfm. Nürnberg Lieber, Kfm. Nürnberg Hotel Hohenzollern Chevalier Huysen de Kattendyke. Haag Vier Jahreszeiten. Hamaich, Ingen., m. Fr. Brüssel Naruhn, u. Fr. u. Bed. Berlin Kaiserhof. Krusche, Fr., m. Tochter. Lodz Winkler. Altenburg Persson, k. k. deutscher Konsul. Helsingborg Perisson-Henning, Fr. Helsingborg Wuwitz. Russland Karpfen. Müller, Kfm., m. Fr. Stuttgart Sheller, Kfm. Berlin Krieger, Rent. Leipzig Knappel, Rent., m. Fr. München Kaletsch, Techn. Nürnberg Schmitt, Techn. Bamberg Peter, Ingen. Warzburg Goldene Krone. Dunker, Fr., Fabrikbes. Ronsdorf Busch, Fr. Leipzig Gregorewitsch, Fr. Moskau Kronprinz. Dilsheimer, Backer Dilsheimer, m. Nichte. Colville Michaelis. New-York Süssmann, Kfm., m. Fr. Koblenz Weisse Lilien. Krohn. Prenslau Hartmann, Fr., Steuer-Inspr., m. Mutter u. T. Dresden Nellus, Lehrer. Mörfelden Funch, Secretär. Weimar Bär, Pfarrer. Dorfschellenberg Westlich. Freiberg Harich, Rent., m. Fr. Dresden Engel. Frankfurt Hotel Lloyd. Schäfer, Kfm., m. Fr. Heilbrunn Matheln, Kfm. Antwerpen	Metropole und Monopole. Kähtze, Fr., r. Berlin Calliess, Fr. Berlin Schulze-Gahmann, Köln Voswinkel, Fr. Parnen Beaumont, Fr. Manchester Lange, Fr. Manchester Fast. Hamburg Michaelis, Kfm. Berlin Nastadt, Fr. New-York Camps. Düsseldorf Nassauer Hof. Krenau, Fr., m. Fam. u. Bed. Wien Beda, Rittergutsbes. m. Fr. Colditz Edler von der Planitz, m. Fr. Grimma Brühm, Fabrikbes. London Hallenstein, Rent., m. Fr. London Hallenstein, m. Fam. England Bonnd, Fr., Dr. New-York v. Ryckevorsel von Rean, m. Fr. Nymegen v. Stischerbatoff, Fr. Petersburg National. Clark, m. Fr. Angar van Taden. London Schmitt. Bamberg Nerenthal. Hofmann, Prof. Berlin Majeranowska, Fr. Warschau Majeranowska, Fr. Warschau Wettstein. Chemnitz Rosser, Oberleut. Landau Nonnenhof. Herzberger, Kfm. Lorsch Hinkler, Kfm. Mannheim Häuser. Laugenberg Häuser, Fr. Laugenberg Sprotte, Kfm. Hamburg Feichenfeld, Kfm. Berlin Einstein, Kfm. Stuttgart Voik, Kfm. Heidelberg Beyer, Fabrikant, m. Fr. Crimmitschau Link. Wimpfen Vanderstein, Kfm. Pforzheim Bethermann. Köln Schäfer, Kfm. Köln Tomby, Postsecretär. Hadersleben Kaufmann, Kfm. Köln Hakbyl, Kfm. Amsterdam Park-Hotel. Se. Erlaucht Markgraf Willopolksky. Russland Ihre Erlaucht Markgräfin Willopolkski, Fr., m. Bed. Russland v. Treschow, Fr., m. Bed. Kopenhagen Heisby, Fr. Kopenhagen Prätzer Hof. Koloman. Köln Weber. Griefeld Heim. Köln Rudolf, Kfm. Gotha Zur neuen Post. Keid, m. Fr. Eberfeld Hartmann, Fr. Frankfurt Philipp. Grulich Wiegandt, Oeconom. Himmighofen Bruchhäuser, Oeconom. Lykershausen Zur guten Quelle. Deut. Brauereibes. Dapbara	Hennes, m. Fr. Aachen Hennes, Fr. Aachen Quellenhof. Löschner, G., m. Fr. Ruhrort Brauns, H., m. Fr. Berlin Logier, Fr. Berlin Dassler, O. Dresden Jeantsch, G. Kessenich Mein-Hotel. Geluk, Dr., m. Fam. Holland den Hil, m. Fr. Wollemlad Hackenberg, Middelburg van der Hill, Jurist. Leiden Hackenberg, Fr. Serrosskerke Knoche. Berlin Borchardt. Remscheid Lorbecke. Köln Babrier, Kfm., m. Frau. Behringen Kretschmann, Hoteller, m. Frau. Leipzig Zochner. Mittweida Hotel zum Rheinsteine. Werner, Rent., m. Fr. Berlin Ziegler, Kfm. Königsberg Ritter's Hotel und Pension. Staufer, Fr. Mayen Bühl, Fr. Mayen Müller, Fr. Mayen von Wolter, Fr. Andernach Klempf. Bonn Gottschalk, Kfm. Hagen Rümerbad. Paulus, Fr., Rent. Potsdam Ronnen, Fr. Potsdam Schöber, Fr., m. Kindern. Friedenshütte Silbermann, Kfm., m. Fr. Osnabrück Rose. Alshuler, C., m. Fam. Racine Cardwell, B. London Naets, M., m. Fam. Westerlo Heibig, P., Ingen. Berlin Weisses Ross. Henke, Beamter. B.-Kampits Liese, Pfarrer. Eschwege Luling. Altona Lucas, Kfm. Kirchheimbolanden Schmidt. Düsseldorf v. Nesse, Reg.-Rath. Sondershausen Wotschke, Postmeister. Colleda Müller. Chemnitz Flankenberg, Rent., m. Fr. Berlin Richter. Erfurt Darr, u. Fr. Berlin Russischer Hof. Ullmers, Kfm., m. Tochter. Moskau Savoy-Hotel. Gumpertz, S., Kfm. Unna Schützenhof. Zoller, A., Rent. Pirmasens Zoller, H., Rent. Pirmasens Zoller, K., Fr. Rent. Pirmasens Schmidt, J., Fabrikbes. Forst Schweinsberg. Vogel, Kfm., m. Fr. Holland Boel, Kfm., m. Fr. Braunschweig Kahnes, Fabr., m. Fr. Elsterberg Ranno, Kfm. Hannover Tannhäuser. Kräuter, Stat.-Vorsteher. Traissau	Wachholder, Kfm. Essen Bissel. Dessau Bernhard, Kfm. Elberfeld Koch, Kfm. Elberfeld Koch, Fr. Elberfeld Rücker, Fr. Nürnberg Beyfuss. Frankfurt Tannus-Hotel. Prius, Kfm., m. Fr. Wykert Lenaauer, Bürgermeister. m. Fr. Poppelisdorf Platten, 2 Damer. Köln Fiesch, Kfm. Herford Gätten, Dr. med., m. Frau. Uslar Coeverlynder, Kfm., m. Fr. Rotterdam Seemann, Gutsächter, m. Frau. Brandenburg Mopot, Hafenbau-Inspr., m. Frau. Memel Baillon, Kfm. Cardiff Downton, Kfm. Cardiff Raht, Rechtsanw. Limburg Gräff, Fabr. Kreuznach Woerner, Fabr. Dresden Pfeiffer, Fabr., m. Fr. Siegen Hensner, Kgl. Kreisarzt, Dr. Wisser, Kfm. Bruchsal von Strya, Fr. Gutsbes. Livland Sommer, Kfm. Frankfurt Victoria. Köhler, Kfm. Bremen von Ondrep, Fr. Schlangenbad v. Roth, Fr. Schlangenbad Lucas, Fabr., m. Fr. Elberfeld Fischer, Fr., Rent., m. T. Elberfeld Otton, m. Fr. Haag Hamshaw, m. Fam. Leicester Lee, Fr. New-York Liedberg, Rittmeister. Schweden Müller, Director. Breslau von Usedom, Kapitän z. See, m. Fr. Berlin Vogel. Hirsch, Kfm. London Fettweis, m. Fr. Ruhrort Feder, m. Fr. Charlottenburg Matziger, Gimmeldingen Bingel, Apotheker. Ucinbach Geiger. Würzburg Mayer. Nürnberg Armleder. Berlin Weins. Koch, m. Fr. Sondersburg Passavant, Fabrikant. Michelbach Gross, Bürgmstr. Offenbach Westfälischer Hof. Richter, M., Fabrikbes. Frankfurt Kleemann, K., Fabrikbes., m. Fr. Bardenheuer, L. Director. Fried.-Wilhelmshütte Wehling, F. Dortmund In Privathäusern: Pension Albany. von Jüchen, K., Fr. Wiesbaden Frankenberg. Barmen Pension Böttger. Herberts, L., Kfm. Barmen Dax, A., Fr. New-York Gr. Burgstrasse 7. von Dittfurth, Major, m. Fr. Trentau	Pension Dahlem. Kessler, W., Pfarrer. Koblenz Sandlöve, P., Fr. Koblenz Zimmermann, Dr. med. Berlin Baumgardt, L., Kfm. Posen Bichmann, E. Hamburg Classon, O., Fr. Stockholm Geisbergstrasse 10. Bischoff, L., Fr. Gera Evang. Hospiz. Krummey, Pfarrer. Stargardt Ziegler, Pfarrer. Contwig Zieger, D. Peina Fuhrländer, Kfm. Haiger Hannemann, Kfm. Osabrück Sierfer. Trier Fischer-Pauli, Fr. Trier Schuerebeck, Frau, m. Enkelin. Barmen English-American „Pension International“. Parguy, Fr., m. Tochter. Kentucky Tillson. New-York Tillson, Fr. New-York Belt, Fr. Bath Stone, Fr. Bath Kapellenstrasse 5, 1. Muschka Feldowitz, Kfm., m. Tochter. Minsk Pension Margaretha. Navaux, N., m. Fam. Verviers Schwab, H., Fr., m. Sohn u. Bed. New-York von Strukoff, K. Geh. Rath, m. Tochter. Petersburg Müllerstrasse 4. Schweder, M., Fr., Rent. Hamburg Nerostrasse 5. Baumann, N. Essen Breuer, K. Fr. Dresden Nerostrasse 46. Reichert, J., Gutsächter, m. Frau. Stillerhof Villa Olanda. Lippitz, M., Fr. Fabrikbes. Schöneberg v. Gneist, C., Reg.-Rath. Potsdam Vorstmann, Rechtsanw. u. Notar, m. Fam. Haag Naddermaun, Frau Rent. Groningen Geerstema, C. H., Fr. Rent. Groningen Bennema, H. A., Fr. Groningen Villa Ottilie. Schippers, W., Kfm., m. Frau. Rheyt Scheulen, G., Fr. Barmen Röderstrasse 39. Schaefer, F., Dekan. Neustadt Saalgasse 4/6. Rosenträger, W., Kgl. Stat.-Vorsteher I. Kl., m. Fr. Charlottenburg Taunusstrasse 44. Rennow, M. u. Fr., 2 Fr., Rent. Schwerin von Paraski, O., Fr. Rent. Schwerin Wobergasse 3. Blumenthal, P., Frau, m. Tochter. Berlin Wobergasse 46. Schneider, O. Hannover Wilhelmstrasse 36. Wlarenz, J., Frau, m. T. Amsterdam
--	--	--	---	--	--	--

Kameltaschen-Sopha,
neu, event. auch ein gebrauchtes, u. 2 Sessel, billig zu verkaufen Kirchstraße 13, 2 St. 8744

Neues Taschensofa, grün, 90, bordenau 85, breites Divan mit Aufs.-Sofel 90, Divan, Decken zum Schlafen, 65, 11. Sessel 15 Ml. Wiedelsberg 2, 1. Köberdt. 8717

Ditomane,
neu, billig zu verk. Viefh-graben 21, Tab.-Verfäufte.

Gut erhaltener Strohsack u. Matraze bill. zu verkaufen Schumannstraße 27, 1.

Wahogonisch billig zu verk. Rheinstr. 63, 1. Zwei v. Küche (Welp.) v. Wänern. 10, B. 7606

Ein fast neuer Stahlpauser-Cassafschrank für billig zu verkaufen. Augusten Drankstr. 60 bei Herrn Kuppel. 8818

Ein noch neuer kleiner Kassenschrank zu verkaufen Rorichstraße 5, B.

Gedr. wählbar. Meiderich, Secretar, Canape, Gefert. Klänge, oval. Tisch, Rückenlehre, b. zu verk. Helenestr. 1, P. r. 8829

Eislasten, gut erhalten, 5 Abth., 5 Krassen, 1. 100, br. 0.50, h. 1 Meter, Drankstr. 85, D. Hof Hufe. 8919

Ein englischer Offiziersoffer für Wandrer zur Hälfte des Wertes zu verkaufen Adelheidstraße 8, 1.

Ein großer harter Kleideroffen für 12 Ml. zu verk. bei Kammerstr. Sattler, Blätterstr. 88.

Eine Nähmaschine mit allen Verbesserungen unter Garantie billig zu verkaufen Saalstraße 16.

Eine noch sehr gut erhaltene Schuster-Ringel-Ringmaschine ist billig abzugeben Kirchstraße 7, 1. St. 8821

Überdies halber zu verkaufen: 1 weing. geb. Halbdeck mit abnehm. Hoch, 1 einb. Gassengehirn, 1 Schlitten, 1 geb. ein- und weisp. Fuhrwagen, 1 geb. Schneppfarrn, 1 einb. Wandpflanz, mehrere Dienstmöbel mit dazu nötigen Gerätschaften, auch einzeln. Näh. Dohheimstraße 60. 8814

Gut erh. Dress, vierzig, u. ein geb. Halbdeck preisw. zu verk. Edwalbstraße 57. 8452

Kirchstraße 17 ist wegen Aufgabe des Geschäfts ein Nechger-Fuhrwerk zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Sandfahnen. Näheres Gulan-Adolfstraße 11, 3. Ein fast neuer Kinderwagen m. Gummir. und Nickelst. Koffelstraße 10, 2 St.

Ein Kinderwagen und eine spanische Wand billig zu verkaufen Frankfurterstr. 3, 2. 2 rechts.

Wenig geb. Damen-Fahrrad (Wandere) b. zu verkaufen Villa Ros, Sonnenbergstr. 12, 1.

Elegantes Damen-Rad billig zu verkaufen Waldstraße 1, 2. Ede Secretanstraße.

Ein feines fettes Damen-Rad, sowie ein gut erhaltenes Naumann's Herr-Rad beide halber zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 8919

Damen-Fahrrad zu verk. Wolbasse 10, 6410

Ein Voltrenier zu verkaufen Waltraumstr. 26, Part. 6088

Damenrad zu verkaufen Saalstraße 30, Laboratorium. 8916

Herrn-Fahrrad zu verk. Drankstr. 49, 1. St. 2. Ein gut erhalt. Premier-Rad billig zu verk. Wolbasse 21, 2 St. 1.

Ein fast n. ein. B. 134 cm lang, zu verkaufen Beckstraße 9.

Er-Deck (geb.) an v. Albrechtstr. 31. 8729

Ein gut erhaltener email. Küchenschrank (Hilbesheimer Spander) billig zu verkaufen und zu beschaffen Abeggstraße 17.

Gasherd, 2-kammig, b. zu verkaufen Wollfussstraße 7, Dohy.

Ein geb. Gasherd, 3-kammig, ein kleines Gasherdchen und ein Kinderwagen zu verk. Sedanplatz 9, Part.

Eine vollständige elegante Badecinrichtung (Wasen und Wanne) zu verkaufen. G. Volz, Delaspeckstraße 1.

Eine Stabdewanne für 9 Ml. zu verk. Verderstraße 17, 8 1.

Wieder eingetroffen:
Schöne Salonstühle, complet, von 20 Ml. an, sowie Speisestühle, Kronen, Zuglampen, Wandarme und Lampen billig. Marktstr. 28, vis-à-vis dem Hotel Gindorn.

Ein große eichene Matte zu verkaufen Wittstraße 14, 1. Etage.

Die Danunternehmer etc.
Schöne eiserne leistungsfähige Treppe mit Geländer, passend für Balkon etc., billig zu verk. Daineweg 10, Part.

Wohl gute Pakisten wegen Ramm. billig u. v. Koller-Friedrichstr. 5, vor Sonnenberg. 8868

Circa 5 Morgen gutes Wiesengras, 1. Schnitt bei Clarenthal, zu verkaufen. Näh. Dohheimstraße 78, 1 L.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
Waldwirtschaft mit Saal, Regalbahn und Garten, nahe Wiesb., Bahnverbindung, für 58,000 Ml. Kaufb. b. bei H. Koz. zu verk. durch Kraft, Bleichstraße 2, 2.

Kapellenstr. 70
Villa mit 8 Zimmern und 4 ausgebauten Mansarden, geräumig, zum Teil unterkellertem Souterrain, sowie grossem Zier- und Obst-Garten zu verkaufen. 6747
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Die prächtige Bestattung Kapellenstraße 50 (Villa Bell) mit Centralheizung, elektr. Licht, wunderbaren Garten, Pavillon u. Bepflanzung halber zu verkaufen durch J. Kramm. Immobilien-Agentur, Dohheimstr. 1. 8915

Meine Villa, 7 Zimmer etc., feine u. ebene Lage, Veränderung halber für 50,000 Ml. zu verk. durch J. Kramm, Luisenplatz 1, 1. 8827
Ein rentables Geschäft in guter Lage, worin seit Jahren ein gut gehendes Colonialwaren-Geschäft betrieben, mit vollständigem neuen Inventar krankheit halber billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten bitte unter N. J. 108 an den Tagbl.-Verlag.
Das Haus Römerberg 2 ist zu verkaufen. Ein-zukuchen Samstag und Sonntag. 8987

Eine der elegantesten Villenbestimmungen ist sofort zu verkaufen. Näh. 3760
Baubüro Langgasse 1.

Die Häuser Adolphstr. 39, Marktstr. 17 und Jahnstr. 1 mit Weinkeller sind zu verk. Näh. d. Eigenth. C. Schmidt, Jahnstr. 1. 8951

Herrschafft. Villa zu verk., neu erbaut, geleg. in vornehmster gander ruhiger Lage, mit 9 großen Zimmern, 4 Manjarden u. allem Zubehör mit modernem Comfort versehen, beziehb. vom 1. September ab. Näh. Fritz Müller, Hellmuthstraße 85, B.

N. 4-st. Geb. m. Neb., Stall, o. Werkst. zu verk. Off. u. N. N. L. 2016 Tagbl.-Verl. 7883

Schönster Villenbesitz
in Wiesbaden, 100 Ruth. groß, feine Höhenlage, mit großer Villa und prächtigem Garten, nahe dem Kurhaus u. Königl. Hof-Theater gelegen, ist für ca. 200,000 Ml. zu verkaufen. Offerten erbeten unter V. C. V. 1059 an den Tagbl.-Verlag.

Haus zu verkaufen, sehr geeignet für H. Hotelbetrieb mit Restaurant, Wiener Café etc., vorz. Lage. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8926

Elville a. Rh. 11 Räume, Gart., der Nezeit entsprechend, freie, schöne, gesunde Lage, sehr preiswürdig zu verkaufen, auch Tausch auf beliebige Grundstücke, Huns etc.
A. L. Fink, Riehlstraße 21.

Ein Haus mit feinem Weinrestaurant zu verkaufen, prima Geschäft, Käufer kann sich überzeugen. Zu demselben befindet sich auch ein Cigarrenladen. Preis 108,000 Ml. Anzahlung 8-10,000 Ml., reiner Ueberdreh ca. 2200 Ml. Offerten an Jean Schlecht, Mainz, Bannergasse 11.

In Mainz
am Centralbahnhof ein Hotel mit Weinrestaurant mit vollständigem Inventar zu verkaufen, Preis 90,000 Ml., Anzahlung 8-10,000 Ml. Extra-Miete geht noch circa 2100 Ml. ein. Gest. Offerten an Jean Schlecht, Mainz, Bannergasse 11.

Zu verkaufen oder zu vermieten:
Kleine Villa mit schöner Aussicht auf Rheingau, enthaltend 6 Zimmer, Küche etc., große Manjarden, freundl. Garten. Dalkstelle der elektr. Bahn vor der Thür. Nachricht im Bankgeschäft Wilhelmstraße 9. 6870

Ein eingezäunter Garten m. schönem Gartenhaus, ca. 2 Morgen, sehr schöne u. gute Lage, dicht an der Stadt, mit projectirten durchlaufenden Straßen, ist zu verkaufen durch Kramm, Luisenplatz 1, 1. 8826

Schöner Bauplatz im Besten der Stadt, bestehend aus fertiger Straße zu verkaufen. Näh. 1. Tagbl.-Verl. 7897

Bauplatz 27 Ruthen groß, an der schönen Anstaltstraße, gegenüber dem Wasserthurm Viehrieb gelegen, ist zu verkaufen. Näheres Viehrieb, Rheingasse 22. F 161

Baugelände in Diez a. d. S., vier Kelleranlagen, äußerst günstig, auch für Fabri- oder Brauereianlagen, zu verkaufen oder gegen Rentenhans hier oder anderswärts zu verhandeln. Näh. Theodorstraße 2. 6216

Immobilien zu kaufen gesucht.
Ein Restaurant, Hotel od. Landhaus wird hier oder anderswärts zu kaufen gesucht. Offerten unter N. N. 247 an den Tagbl.-Verlag.

Zu guter Lage suche ich ein rentables Gassenhaus bei hoher Anzahlung zu kaufen. Agenten vermeiden. Offerten unter A. N. 75 postlagernd Bingerbrück.
Bauplatz in guter Lage sofort zu kaufen gesucht. Näh. durch Jos. Raudnitzky, Webergasse 3. Telefon 724.

Geldsuchende

Capitalien zu verleihen.
Hypothekengelder zur ersten u. zweiten Stelle. 1591
Meyer Sulzberger, Zeusal, Bahnhofsstraße 16. Telefon No. 524.

50,000 Ml. oder 2x25,000 Ml. auszu-leihen. Meldungen erb. unter Chiffre T. L. 228 an den Tagbl.-Verlag. 8894

Auszu-leihen
wünsche ich 180,000 Ml., auch in getheilten Beträgen, auf 1. u. 2. Hypotheken. Off. unter W. N. 1055 an d. Tagbl.-Verlag.
35,000 Ml. leibe zur 1. Stelle ausd. Off. u. O. L. 232 an d. Tagbl.-Verl. 8893
1500-2000 Mündelgeld auf gute Hypothek auszu-leihen. Adolf Grimm, Dohheim a. Bahnh. 30-100,000 Ml. auf gute 1. Hypoth. unter günst. Beding. auszul., auch getheilt. Off. u. N. G. 124 a. d. Tagbl.-Verl. 8720
25-40,000 Ml. auf gute 2. Hypoth. zu maß. Zinsf. auszul., auch getheilt. Off. u. A. G. 133 a. d. Tagbl.-Verl. 8719
6 bis 8000 Mark 1. oder gute 2. Hypothek auf Juli auszu-leihen durch Kraft, Bleichstraße 2, 2.

Guter Restauskilling bis 20,000 Ml. zu kaufen gesucht. Einverleibungen u. Chiffre T. L. 242 an den Tagbl.-Verl. 8888

Zu 4% auszuleihen
50,000 Ml. per Juli und 65,000 Ml. per Oktober bis 50% der Tage. Offerten erb. unt. N. N. 244 an den Tagbl.-Verlag.
100,000 Ml. als 1. Hypothek billig ab-zug. David Kahn, Elisabethenstr. 7. 60,000 Ml. sind gegen erste Stelle zu 4% auszuleihen durch Lud. Winkler, Marktstraße 6.
3-12,000 Ml. auf gute 1. Hypoth., auch auf's Land auszul. Off. u. D. N. 268 a. d. Tagbl.-Verl. 8936

Capitalien zu leihen gesucht.
30-100,000 Ml. geg. prima 1. Hypoth. auf ein neues rentabl. Geschäftshaus im Mittelpunk d. Stadt von sehr vermög. Geschäftsm. gef. Off. u. N. C. 52 a. d. Tagbl.-Verl. 8266
Ca. 50,000 Ml. v. Derbst auf pr. 2. Hypothek auf mehrere Jahre zu cediren gesucht. Off. u. N. N. 1008 an d. Tagbl.-Verl. 8867
10,000 Ml. geg. prima 2. Hypoth. (63% d. Tage) zu 5% auf ein hochl. Object von sehr vermög. vornehmen Mann u. prompt. Zinsf. gef. Off. u. O. A. 14 a. d. Tagbl.-Verl. 8492
22,000-23,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter N. N. 200 an den Tagbl.-Verlag.

Prima 2. Hypotheken
wünsche ich auf zwei kleine Häuser im Betrag von 20 und 40,000 Ml. anzunehmen. Offerten unter N. N. 1062 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Erste Hypothek (16- bis 17,000 Ml.) auf neues Haus, prima Object, in Sonnenberg gesucht. Off. u. A. N. 1099 a. d. Tagbl.-Verlag. 2000, 4000, 12,000, 22,500, 40,000 Mark auf gute Hypotheken sucht Fink, Riehlstraße 21.
Auf prima 1. Hypothek werden 30-90,000 Ml. per Oktober oder auch früher zu leihen gesucht. Offerten unter N. N. 245 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Auf vorz. 2. Hypothek wünsch ich 20-30,000 Mark geliehen zu erh. Ich bitte, Offerten unter C. N. 245 an den Tagbl.-Verlag zu richten.
Nach der Landesbank 30,000 Ml. auf 2. Hypothek gesucht. Offerten u. N. N. 250 an den Tagbl.-Verlag.
20,000 Ml. auf 2. Hypothek, pr. Object, bald oder auch bis zum 1. Oktober d. J. gesucht. Offerten unter L. N. 253 an den Tagbl.-Verlag.
3-5000 Ml. auf gute Nachhypoth. zu 5 1/2-6% auf ein gutes, rentabl. Haus nahe D. Taunusstr. gef. Off. u. C. N. 257 a. d. Tagbl.-Verl. 8936

Geldsuchende
erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 49. Wilhelmstraße 134. P 187

Handschuhe w. schön gem. Röder-allee 24, Bf. 5588
Ein hübscher Mann, 28 Jahre, evang., w. sicheres Heim hat, wünscht ein schönes hübsches Dienstmädchen mit etwas Vermögen zu heiraten. Offerten mit Photographie unter N. N. 210 an den Tagbl.-Verlag.
A. B. 4000.
Sonntag - Erkennungszeichen leider verkauft. Bitte nächsten Sonntag dieselbe Zeit und Ort.
E. N. 11.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abzugeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abzugeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abzugeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abzugeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abzugeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abzugeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket, enthaltend grauen Stoff. Abgegeben Adolphstraße 31, 3.
Boxer entlaufen mit weissen Beinen. Abzugeben gegen Belohnung Ludolphstraße 10.

Verloren Gefunden
Diesen Dame, welche gestern, den 13. um 11 Uhr in der Schlüterstraße in die elektrische Bahn eingestiegen ist und Postanweisungen bezahlen wollte, wobei der Schaffner ihr ein 20-Mark-Stück gewechselt hat und sie es vergessen an denselben abzugeben, wird höflich ersucht, dasselbe an das Bureau Luisenstraße 7 abzugeben.
Ihr mit halber Karte von Bilderplatz 3 bis zur Bleiche verloren. Abgegeben Bilderplatz 8, 1. Et. r. 8928
Goldenes Knöpfchen (kleine Münze) verloren. Wiederbringer gute Belohnung Pension Margaretha, Thelemannstraße 8.
Verloren ein Paket

Wohnung von 3-4 Zimmern u. alleinstehender Dame der sofort gesucht. Nähe Launusstraße. Offerten mit Preisangabe unter J. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Eine anständige ruhige Beamtenfamilie sucht zum 1. Oktober eine Wohnung von 2 bis 3 Zim. in der Nähe der Hauptpost. Offerten mit Preisangabe unter M. L. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Mieth-Gesuch.

Wohnung von 2 Zimmern und Küche von alleinstehender ruhiger Dame, auch in schönem Hinterhaus, auf 1. Oktober zu wohnen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 2 Zimmer, Küche f. eine Dame, leer, Barriere od. 1 Treppe hoch, Schattenseite, 260 bis 300 Mk. Ende Juli. Mietzahlg. v. 1. Oktob. ab. Längster Contract. Off. sub M. 187 an den Tagbl.-Verlag. F 195

Möbl. Zimmer, mögl. sep. Eingang, Dienungs von anständ. Herrn für dauernd gesucht. Offerten unter U. M. 261 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht zwei fein möbl. Zimmer in d. Nähe d. neuen Kasernen per 28. Juni auf 14 Tage. Gest. Offerten mit Preisang. unter M. 206 an d. Tagbl.-Verl.

Ein junges tüchtiges Ehepaar sucht hier eine gutegehende Wirtschaft zu mieten. Vermittlung durch Agent u. ausgeschlossen. Caution kann gestellt werden. Offerten unt. U. 3. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung mit Wohn. u. Stallung auf Oktober zu wohnen oder Haus zu kaufen gel. Offerten mit Preis unter U. M. 217 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Keller für Tischbierhandlung, Wasser- u. Gasleitung verlangt, wenn mögl. 8-9-Z. Wohn. dabei. Gest. Off. mit C. 201 an den Tagbl.-Verl.

Schener in der Nähe der Stadt zu mieten gel. Angebote unter N. M. 221 an den Tagbl.-Verlag. 8318

Sammlungsverein
Zustiftort
Christianshütte

Im Oberlahnkreis, Station der Rerfeldbach-Bahn. Beste Erholung für Nervenkranken und Erholungsbedürftige. Drei Stunden weit im Landkreis nur Buchenwald. Logierhaus mit großen Parkanlagen, direct am Wald gelegen. Pension 3 Mk. 50 Pf. incl. Wohnung pro Tag. Kinder 1/2. Bestellung der Zimmer erwünscht.
Gustav Grotzsch.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfehl. sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblierten Zimmern.

Fremdmietwohnungen
Hillen, Häuser etc.

Herrliche Aussicht auf den Rhein, 3 Minuten zur elektrischen Bahn.
Modernes Landhaus
9 Zimmer, 3 Mansarden, Bad, Gas- u. Wasser-Lösung, grosser Garten zum 1. Juli zu vermieten. Preis 2400 Mk. incl. Gartenunterhaltung. 8018
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Geschäftslokale etc.
Bahnhofstraße 5 hübscher Laden für 1000 Mk. per 1. Juli zu vermieten. Laden-Einrichtung zu verkaufen. Näh. b. Leuenberg.
Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näh. 1. St. 2044
Kirchgasse 51 Laden per sofort oder später zu vermieten. 8205
Vorriethstraße 15 bei Meymann ein gr. Laden mit 2 Schaufenstern, 8 m lg., 5 1/2 m br., 2 Zim. u. Küche, nebst Lagerraum oder Werkstatt nach Bedarf, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. 2860
Laden Tannusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 2008
Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Z. Wohn. im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2731

Wohnungen.
Karlstr. 37, 1. St., 4-Z. 28. mit Balk. u. Zub. a. 1. Juli u. Sp. u. v. R. 2 St. 1. 3770
Rheinstraße 99 (Sonnenseite) ist die 2. Etage mit schönem Balkon, 5 große Zimmer, Badezimmer u. c., wegen Verlegung des Miethers auf gleich oder per 1. Oktober c. zu vermieten. Näheres in der Wohnung oder bei dem Eigentümer G. Schupp, Tannusstr. 39, 2. 3760
Ehrenborststraße 23 4-Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. r. 8455

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrichring, herrschaftl., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 2710

Zwei Zimmer, Küche u. Werkstätte, Nähe n. West-Juli 1901, ev. später, zu verm. Spiegelgasse 4.

Walluferstraße 8
sind noch hochherrschl. 5-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. Näh. botelbst.

Wohnung von **2 Zimmern m. Küche** und Zubehör an ruhige Dame zu vermieten ab 1. August. Näheres Adolphstraße 12, Part., 10-12 und 4-8 Uhr.
Drei-Zimmer-Wohnung (Vorderhaus) nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Dohheimerstraße 18, Mittelbau Part. b. Thon. 3441

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstadt.
Wiesbadenerstraße 3 ist die Barriere-Wohnung, 3 Zim., Küche und Keller, neu hergerichtet, 3. 1. Juli zu vermieten. Näh. in Wiesbaden, Gr. Burgstraße 14, im Laden. 3768

Möblierte Wohnungen.

Dohheimerstraße 12
möblierte Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, per 1. Juli zu vermieten. 3777
Goethestr. 1 möbl. 4-Zim.-Wohn. zu verm. 2798

Kleine Wilhelmstr. 5,
3. zw. Kaiser-Wilhelm- u. Rheinstraße, möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 8322

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Waldheid Straße 30, 1 St., 1 u. 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Restaurant.

Adelstraße 51, 1. St., gut möbl. Zim. u. verm. Adolphstraße 6, 2 St., schön möbl. Salon mit Balkon u. daranstehendem Schlafzimmer zu verm. 3768
An der Ringstraße 1, Part., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 2064
Bertramstr. 4, 2 l., el. m. 3. m. 3. u. v. 2627
Bismarckring 16, 3 l., elegant möbl. Zimmer mit einem od. zwei Betten u. voller Pension zu verm. Damen zu vermieten. 8636

Bismarckring 32, 1 bei Müller, freundlich möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. 3772
Bleichstraße 3, 1 St., sofort gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten u. gut bürgerl. Pension. 3677
Bleichstr. 9, 3 r., 1. anst. Möbl. Schlafst. ruh. Bleichstr. 37, 3. St., 3. ein. möbl. Zim. zu verm. Wälderstraße 14, 3 l., möbl. 3. 15 Mk. und Mansarden 10 Mk. an anständ. Herren zu verm. Bülowstr. 3, 2 l., möbl. 3. u. Mans. 3. v. 3945
Bülowstr. 7, 3. St., ein. m. 3. an W. zu verm. Caspelstraße 5, 1 St. bei Bach, ein möbl. Zimmer an Damenfräulein zu vermieten.

Dohheimerstraße 58 ein möbl. Part.-Zimmer per sofort zu vermieten. 3985
Frankenstr. 6, 2 l., kann ein reines Arbeiter-Zimmer an einem Zimmer haben. 3846
Frankenstr. 10, 3. St., möbl. Zim. zu verm. 3766
Frankenstr. 18, 2 l., m. 3. a. c. d. 3. v. 3842
Friedrichstraße 13, 1, 2-3 fein möbl. Zimmer (auch einzeln) preiswürdig abzugeben. 3170
Grabenstr. 9, 2 l., möbl. Zim. sof. zu verm. 3834
Helmundstr. 17, 2 l., frdl. möbl. 3. u. v. 3574
Helmundstr. 18, 2, ruh. lg. M. R. u. 2. 3742
Helmundstr. 32, 2, schön möbl. 3. zu verm. 3836
Hermannstraße 17 ein möbliertes Zimmer an ein auch zwei junge Leute preisw. zu verm. 3832
Hermannstr. 19, 2 l., sch. möbl. 3. sof. zu verm. Hermannstr. 24, 1., ruh. j. Herrn R. u. 2. 2879

Herrngartenstr. 17, 1, zwei möbl. Zimmer u. Balkon für dauernd ab 15. d. M. zu vermieten, auch 1 Zimmer einzeln abgegeben an gute Mieter. 8686
Hirshgraben 5, 3. r., ruh. lg. Mann R. u. 2. Karlstr. 2, 1, schön möbl. Zimmer zu verm. 3822
Karlstraße 5, 2 l., frdl. möbl. Zim. zu verm. 3166
Karlstr. 30, 1. f. a. d. m. 3. u. Schlt. 3906
Karlstraße 33, 1 r., schön möbl. Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten. 8646
Karlstraße 37, 2 St. l., möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten. 8754
Karlstraße 37, 2 St. l., möbl. Mans. zu verm. 3753
Kirchgasse 21, 1, schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 3774
Kirchgasse 23, 1 St., einfach möbl. 3. zu verm. Lehnstr. 7, 1, möbl. Zim. u. Mans. bill. 3437
Luisenstr. 34, 1, gut möbl. 3. auch wochenw. Marktstraße 29 neu möbl. Zimmer zu verm. 2624
Mauerstraße 35 möbliertes Zimmer, bessere und einfache, auf gleich zu vermieten.

Mauritiusplatz 3, 2, möbl. Zim. zu verm. 3863
Meisergasse 16 ruh. reines Arbeiter-Schlafstelle. Moritzstraße 41, 2. St., erhalten f. Leute St. u. Logis. 3454
Nerostraße 11a ist eine gr. möbl. Mansarde mit zwei Betten und voller Pension zu verm. Nerostraße 23 schön möbliertes Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten.

Nerostraße 39 möbl. 3. pr. Woche 3 Mk. 3269
Neugasse 2, 1, möbliertes Zimmer zu vermieten. Neugasse 12, 3, schön möbl. Zim. an ruh. j. Herr zu verm. Nicolassstraße ein bis zwei lg. möbl. Zimmer, groß, lustig, ruhig, lg. Pension, billigt bei gebildeter Dame, u. g. Adresse, sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8683
Oranienstr. 23, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 27, 3. St., anst. R. u. 2. r. Oranienstr. 54, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. Philippstraße 31, Part. r., möbl. Zim. 3769
Rheinstr. 62, 3, ein. möbl. 3. zu verm. 8616
Rheinstraße 81, 1 St., gut möbl. 3. sof. zu verm. Riehlstraße 23, 1 r., finden zwei reinliche Arbeiter gute Schlafstelle.

Röderallee 18, 2 St., schön möbl. 3. zu verm. 3829
Röderallee 22 möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. 8628
Röderstr. 17, 1, möbl. Zimmer zu verm. 3858
Röderstraße 10, 2, gut möbl. Zimmer zu verm.

Admerberg 8, 8, ruh. 1 od. 2 Z. R. u. Logis. Schulberg 19, 1, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 3295

Schulgasse 6, 1, möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 3781
Schwalbacherstr. 53, 1, gut möbl. 3. zu verm. 3663
Schwalbacherstr. 55, 1, möbl. Zim. zu verm. 3694
Sedanstraße 3, 1 links, ein schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten.

Seerobenstr. 4, 3 r., sind zu verm. möbl. Balk. 3. mit 1, resp. 2 B. mit od. ohne P. billig abzugeben. Spiegelgasse 6, 2, Nähe des Kochbrunnens, möbl. Zimmer zu verm. Eing. R. Webergasse 18.
Steingasse 3, Part. c., möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Steingasse 13, 1 l., m. R. an j. R. bill. 3807
Steingasse 20, 2. c. m. 3. o. Schlafst. abg. Stiffr. 21, 2 Tr., schön möbl. Zimmer (Kantlage) mit oder ohne Pension.

Tannusstr. 5, 1 l. Kochst., el. m. 3. v. 3628
Walramstr. 3, 3 St. l., sch. möbl. 3. zu verm. 3434
Walramstr. 13, 1 l., ein. möbl. 3. bill. zu verm. 3531
Webergasse 2, 2, fein möbl. Zim. zu verm. 3531
Währstr. 45, 5, 2 l., j. R. u. 2. ruh. 3472
Wörthstraße 15, 1 r., elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten. 3790
Möbl. Zim. z. v. Näh. Frankenstr. 10, 3. l. 3553
Elegant möbl. Zimmer mit Bad, auch ganze Wohnung mit und ohne Pension in neuem Hause ruhiger Lage auf gleich zu vermieten. Offerten sub M. M. 252 an den Tagbl.-Verl.

Wegen Abreise 3-4 schön möbl. Zimmer mit Küche im Kurviertel, monatlich, sofort billig zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3843

Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.

Bismarckring 39, 3, sch. l. Mans. sof. 3844
Dohheimerstraße 10, 2, sind zwei gr. leere Zimmer an besseren Herrn oder Dame mit Nebenraum zu vermieten. 3171
Friedrichstraße 14 gr. Zimmer zu verm. 3761
Helenenstr. 30, 1, leeres Zim. zu verm. 3431
Kastanienallee 5, 2, 2 leere gr. Vorderzimmer, Kammer, Keller für 240 Mk. zu verm. Saalstraße 12 sind 3 leere Mansarden sof. zu verm. Bei alleinstehender Frau süd im 2. Stock 2 große leere Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. 3776

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Karlstr. 37, 2 l., sch. trockener Keller zu verm. 3755
In dem Hause **Moritzstraße 6** ist ein

Weinkeller

für etwa 30 Stück Wein sofort zu vermieten. Näh. Landesdirektion, Rheinstraße 86, bei dem Hausmeister Volk. F 268

Wohntankstelle

Weibliche Personen, die Stellung finden.
Küchengärtnerinnen zu einem Kinde nach Belgien und Amerika (perlon. Dorf, hier), sowie gepr. und ungepr. Erzieh. erinnen, Kinderfr., Nonnen ins In- und Ausland gel. Nachtrags-Institut Beck-Sebinger, Mannheim. F 57
Verkaufserin für Regerei gesucht Querstraße 2, Ecke Nerostraße. 8632
Wäsche-Rahmädchen gel. Neugasse 24, 3. 6782
Selbstständige Koch- u. Tischarbeiten erinnen werden noch gel. von C. Kies-Verbreck. Wälderstraße 12, 1. 8605
Tüchtige Tailleur- u. Rockarbeiterin f. dauernd gesucht. J. Kler, Hainergasse 13, 1. 7924

Tüchtige Tailleur-Arbeiterinnen

ge sucht. 8822
H. Stein, Wilhelmstr. 36.
Junge Rahmädchen sofort für dauernd gesucht Röderstraße 34, Part.
Tüchtige Schneiderin sofort ins Haus gesucht. Näheres Wälderstraße 66, 1.
Zwei tüchtige Tailleur-Arbeiterinnen gesucht. Wasse, Bismarckring 14, 1. 8903
Kleiderm. u. Lehm. gel. Nid.-Lohberg 10, 2. 8781

Tüchtige Tailleur-Arbeiterinnen sofort bei gutem Lohn für dauernd gesucht Adolphstraße 26, Gartenh. Part. rechte. Rahmädchen (Weissengärtnerin bevorzugt) für dauernd gel. Gr. Burgstr. 8, Corsetgeschäft. 6118
Rahmädchen sofort f. dauernd gel. Röderstr. 18, 1. **Maschinenwäscherin** gesucht Moritzstraße 51, 3. Ein Mädchen oder Frau z. Ansehern der Wäsche gel. Näh. Würgurger Hof, Mauritiusplatz 4-5. 3. Rahmädchen gel. Beck, Friedrichstraße 16.
Stickerin und Lehmädchen gesucht Tannusstraße 37. Ludwig. 8813
Tüchtige Stickerin und ein Lehmädchen gesucht. Näh. Dranienstraße 36, 2. St. 8709
Lehmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht von Wilhelm Pätz, Webergasse 37. 7489

Ein Lehmädchen gesucht für Damen-Confection Vertramstraße 6, 1. rechte. 8408
Mädchen l. das Kleiderm. etl. Luisenstr. 41, 2. Et. Suche eine Haushälterin für Pension, Kammermägden auf Reisen, eine Wäscherin, Verkäuferin f. Conditorei, ferner für Schneidmägde, nette Büffet- u. Servierfräulein f. feineres Restaurant, bessere Stubenmädchen, Zimmermädchen, Weisengärtnerin für Hotel, Köchinnen für Hotel, Pensionen, Restaurants und Herrschaftshäuser, Kaffee- und Backfräulein, Hausmädchen, Kindermädchen, Alleinmädchen zu 1-2 Personen und Köchinnen (35 Mk.). **Börner's** erstes Centr.-Bür. (Bür. 1. Rang), Mauritiusstr. 4, 1. Et. Tel. 571. (Alteste's Bureau am Wege.)
Eine tüchtige Köchin sofort gesucht zur selbstständigen Führung der Küche Friedrichstraße 29, P. 8661
Frau Anna Müller, Glanbengasse 7, Stb. Part., sucht eine Anzahl Köchinnen f. Privat u. Restaur. tücht. Alleinmädchen, die sein können zu zwei Pers. sowie geb. Hausmädchen, vorz. St. Best. j. Mädchen o. Köchin u. Haushälterin in ein Hotel gesucht. Nur bürgerl. Küche erford. Offert. unter O. M. 250 an den Tagbl.-Verl.

Köchin gesucht

Martstr. 24. 8849
Hotelsköchinnen, Kaffeeköchinnen, Büffetfräulein, Restauranten, Wäscherinnen, Hotelzimmermädchen, Stubenmädchen
sucht Grünberg's Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 17, Part. Telephon 434.

Für August suche ich für ein herrschaftliches Haus in Italien ein Fräulein als
Kinderwärterin.
Angebote unter E. L. 235 a. d. Tagbl.-Verl.
Sucht nettes Kinderfräulein oder besseres Kindermädchen für ein 4-jähr. Kind zum 20. d. M. Melben 9-11, 8-5 Schiersteinerstraße 4, Pt. r. 8337
Gelegtes Mädchen sofort gel. Wehrstraße 41, 1. bei gutem Lohn per 24. Juni gesucht Wehrstraße 22, Part. 8759
Ein Mädchen gesucht Dellmundstraße 46, Part. links. 7239
Gesucht ein kräftiges Alleinmädchen, welches sein bürgerlich kochen kann, Kaiser-Friedrich-Ring 50, 1. Etage links. 8454
Ein solides tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, als Alleinmädchen zu zwei Damen gesucht. M. Stein, Wilhelmstraße 36. 8823
Ein einfaches braves Mädchen gesucht Dellmundstraße 15, Part. 8688
Junges kräftiges Mädchen gesucht Wälderstr. 22, Laden. 8519
Ein ordentliches Mädchen, das selbstständig kochen kann, gesucht Hainergasse 10 bei Hender. 8678
Ein Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht auf sofort Nicolassstraße 20, 1. 8798
Ein durchaus reines, fleißiges Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 2 r. 8784

Tüchtiges Alleinmädchen

per sofort oder später gesucht Tannusstr. 28, 1. 8836
Alleinmädchen zum 15. Juni gesucht Röderstraße 3, 1 l. 8593
Ein Altes Mädchen gel. Bismarckring 30, Part. 8800
Ein Mädchen gesucht Bismarckring 10, 1. 8800
Für kleinen Haushalt gesucht Wilhelmstraße 8, 3. Mädch. od. Fr. f. Hausarb. sof. gel. Langg. 28, 2. Ein tücht. Mädchen gel. Nerostr. 23, Müller. 8877
Braves Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49, Schirmladen. 8794
Eine ältere Person mit guten Empfehlungen, welche jede Hausarbeit versteht, zur Führung einer kleinen Haushaltung von einem einzelnen Herrn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8921

Gesucht wird ein tüchtig. Hausmädchen

mit guten Zeugnissen. Näh. Friedrichstraße 39 a, 2. Vormittags bis 10 Uhr, Nachmittags 2-5 Uhr. 8881
Ein braves fleißiges Mädchen in kleinen Haushalt sofort gesucht. Näheres bei Meier, Erbel, Wehrstraße 61.

Tücht. fleißiges Mädchen

für etwas Haus- und Küchenarbeit bei gutem Lohn sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 8817
Für eine kleinere Pension wird zum 15. Juni d. J. ein
rechtshaffenes saub. Mädchen
gesucht. Zu melden mit Zeugnis, Vormittags bis 12 Uhr, Nachmittags von 4-6 Uhr, bei W. Schade, Altesstraße 6, 1. 8808
Ein j. Mädchen v. Lande a. gel. gel. Nerostraße 21. 8883
Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juli gesucht Barkstraße 61.
Mädchenmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht Tannusstraße 42.
Ein tücht. Mädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 9, in der Wirtschaft.

Dienstmädchen, welches auch etwas kochen kann, gesucht Langgasse 3, 1.

Tüchtiges braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, gesucht Dohheimerstraße 33, Part. links. 8924
Tüchtiges, für H. Haushalt tüchtig, gesucht Schwalbacherstr. 71. Wegen Verheiratung meines Mädchens suche zum 1. Juli ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus mit langjährigen Zeugnissen.
Sophie Westphal, Luisenstr. 12, 2.

Alleinmädchen

für bürgerliche Küche u. Hausarbeit gesucht Adolphstraße 27, 2. 8907
Ein Mädchen gesucht Wälderstraße 87, 3. 8905

Hausmädchen,

das perfect tücht. gesucht Tannusstraße 2, 3.
Braves Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 6, Part. 8919
Gesucht, welche e. Haushaltung selbstständig führen kann, Schwalbacherstraße 27.
Junges Mädchen gesucht für kleinen Haushalt Seerobenstr. 3, 3 l.
Angebendes Hotelszimmermädch. zum sof. Eintritt gel. d. Grünberg's, Bär., Goldgasse 17.

Alleinmädchen,

durchaus gewandt in allen Hausarbeiten, per 1. Juli gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Niederstr. 27, P. 8930
Ein besseres Mädchen zu einem Kinde gesucht Hotel Dautenhof, Nerostraße 11a.
Für H. Fam. wird ein Mädchen gesucht auf gleich oder später, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, Gertrudenstr. 1, 3 l. Borsum. Vormittags. Ein Bügelmädchen sof. gel. Wälderstr. 23, 2 l. Eine pers. Bäckerin gel. auf gleich Nerostraße 28.

Das Gute spricht in schlichten, klaren Worten,
Das Böse hält sich gern in Räthsel ein.
Rauwach.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mutter Ortlands Kinder.

Erzählung von Hermann Birkenfeld.

„Aber wie denn sonst —?“ Sie stockte. Während sie noch, das Auge auf die Mutter gerichtet, dasah, nahmen ihre Hüfte allmählich eine schredensvolle Starrheit an, und jeder Blutstropfen wich ihr aus dem Gesicht. Langsam senkte sie daselbe auf ihre Näharbeit. Ihre Hände aber zitterten, und sie, die sonst so Geschickte, brauchte einige Zeit, um ihren Faden durch das Nadelöhr zu ziehen.

Dann stichelte sie schweigend drauf los. Ihre Mama war zufrieden. Sie wußte, daß Gertrud hinreichend gewarnt sei. Brauchte sie für diese läudliche Abgeschiedenheit ein bißchen Flirt, so mochte sie sich an den Freiherrn halten, der ja häufig genug einkehrte. Und bliebe sie nicht nur beim Flirt stehen — spanne sich in diesem Waldwinkel ein Band, das einmal eine Freiherrnkronen auf das Haupt ihrer Tochter bannen mochte — Frau Oberamtmann Pflüger litt nicht an Selbstunterschätzung — die Weltgeschichte hatte ungleichere Verbindungen aufzuweisen, und die Verschiedenheit der Konfession — bahl Protestantische Prinzessinnen wurden griechisch-katholisch, warum sollte da ihre Tochter nicht — Wenn sie wollte! — Neben ihrer ausgebreiteten Bildung verschwamm ja Gertha gespreiztes Kindlichtum zuletzt in ein Nichts. — Wie im Traum sah sie so allherd schimmernde nebelhafte Gebilde — und darüber nickte sie sanft ein.

Das Mittagsmahl im Vorderhaus verlief heute in recht stauer Stimmung.

Die Frau Oberamtmann seufzte über das Wetter, Frau Ortland sah einfüßig da, Lutz steckte, wie Gertha bemerkte, innen und außen — das heißt in Kopf und Kleidern — voll „Chemie“ und Fräulein Gertrud beantwortete ein paar an sie gerichtete Fragen so höflich, aber mit so sachlichem Ernst, als bemühte sie sich, in ihrer Mama Fußstapfen zu treten. Als sie gar auf Lutzs Bitte, ihm um vier — so lange hatte er erst auf dem Kontor zu thun — wieder zur Hand zu gehen — seine Versuche auf Grünlas durch Eisenorydul statt Kupferoryd schienen in erfreulicher Weise zu gelingen — als sie ihre Mitwirkung mit der Bemerkung ablehnte, sie habe Korrespondenzen zu erledigen, da warf Gertha mit einem förmlichen Rud ihren blondkopf hoch.

Auch Lutz sah von seinem Keller auf, murmelte aber nur ein leises: „Sehr schade!“ und redete kein Wort weiter.

Daß Gertrud Pflügers Wangen abwechselnd brannten und sich blaß färbten — mit der opaken Eisenbeinblässe der Brünnetten, bemerkte Niemand.

Am Nachmittag lief Gertha einmal zu Lutzs hinüber. Sie hatte ja seit zwei Tagen kein Wort mehr mit Hilde gesprochen. Aber erst ihrer Versicherung, die Mutter brauche bei der Preiselbeerlese Hilfe, gelang es, die Widerstrebende mit nach der Hütte zu ziehen.

Am Kontor, wo sie vorbeikamen, stand ein Fensterflügel offen, und Gertha steckte den Kopf hinein.

„Deine Braut will Dir guten Tag sagen, Lutz.“

„Er sah von den Briefen auf, zwischen denen er kramte.“

„Tag, Hilde. Ich bin sehr beschäftigt.“

„Gerade keine ausgesprochene Gleichgültigkeit, aber auch nichts Herzliches lag in den flüchtigen Worten.“

Hilde sah über Gertha hinweg.

„Ich will nicht stören“, sprach sie gelassen und ging ins Haus.

Auf ihrer Stirn aber lag ein stiller Unmuth.

Emsig forsteten die Frauen an dem Scheffel der rothen Beeren, die man gestern aus den Bergen gebracht hatte. Daß Gerhard Lobbe mit ungeschickten Händen half, machte die Arbeit noch gemüthlicher, mit offener Verwunderung aber sah Frau Ortland auf, als auch Gertrud Pflüger sich zu ihnen gesellte.

„Die Schreiberei schon erledigt?“

„Ach!“ antwortete Gertrud misgüthig, „ich bin heute nicht in Stimmung.“

„Dann ja keine Briefe! Lieber 'ne vernünftige Hausarbeit. Wollen Sie?“

„Von Herzen gern.“

Mutter Ortland sah sie jetzt mit ganz anderen Augen an, als heute Morgen.

„Da!“ sagte sie und füllte ihr eine irdene Schüssel mit Beeren. „Und die Chemie?“

Fräulein Pflüger antwortete nichts.

„Ich wollte, ich dürfte Ihnen öfter helfen, Frau Ortland“, sagte sie nach einer Weile.

„So oft Sie wollen. Vernünftige Arbeit schützt vor Grillenfangen und Pläneschmieden“, antwortete Frau Käthe entschlossen.

Hilde maß das seine Fräulein verflohen von Kopf bis zu den Füßen. War sie wirklich eine Rivalin?

Auch an den folgenden Tagen kam Gertrud Pflüger nicht über die Schwelle von Lutzs Arbeitszimmer. Um so strenger sonderte er sich ab. Selbst für die abendliche Musik war er nicht mehr zu haben, und sein Geigenkasten verstaubte. Er habe keine Zeit, behauptete er. Endlich, eines Abends — eine Woche lang hatte er kaum ein paar Worte mit Gertrud Pflüger gewechselt — kam das mit einem Mal so über ihn, wie eine Kaufschiebe: Er wollte wissen, was sie gegen ihn hatte.

Es war nach Tisch; der Regen hatte ein paar Stunden aufgehört, die Damen atmeten in der Laube vor der Hausthür frische Luft, und da wieder einmal der Baron eingelehrt war, so hatte auch Lutz sich der Gesellschaft nicht entziehen können. Aber er war ein einsilbiger Gesell.

Nun redete der Finnenberger ihn an: „Darf ich fragen, ob die Gläser für mich ihrer Vollendung entgegengehen, Herr Ortland?“

Der Baron hatte eine Anzahl alterthümlicher Pokale bestellt, mit seinem Wappen zu graviren. Eine von den Arbeiten, wie die Hütte, die gemeinhin kein Feinglas lieferte, sie nur selten ausführte, aber gerade etwas nach Lutzs verfeinertem Geschmack.

Interessirt stand er deshalb auf.

„Ein Probeglas ist in der Schleiferei fertig geworden.“

„Aber bitte! Gilt nicht im Mindesten“, wehrte der Finnenberger.

Dennoch wollte Lutz es holen.

Es waren ja nur ein paar Schritte, quer durch den Garten bis nach dem Vade, dessen Kraft die Schleiferei ebenso trieb, wie die Thonmühle für die Glashäfen.

Auf dem Rückweg rannte er im Halbdunkel in seiner Nervosität beinahe gegen eine weibliche Gestalt: Gertrud. Sie hatte ein Tuch für ihre Mutter holen wollen.

Und da packte ihn das so plötzlich.

„Weshalb weichen Sie mir aus?“

Sie starrte ihn an — und sie zitterte.

„Herr Ortland —“

Er schob den Pokal in die Tasche seiner Foppe und sogte mit beiden Händen ihr Handgelenk.

„Habe ich Sie verlegt?“ rannte er.

Stumm, Auge in Auge, standen sie sich gegenüber.

„Ich darf nicht, Herr Ortland, es ist besser — ich darf nicht —“

Sie flüsterte es beinahe, so leise sprach sie, leise, wie auf verbotenem Wege. Dennoch klang es wie ein Angstschrei.

In flodigen Ballen hingen noch die Regenvölkchen am Himmel und in fahnenartigen Fegen. Nun gerade trat der Mond zwischen ihnen durch und beleuchtete zwei blaße Gesichter, gespenstisch blaß.

Und über das ihre perlten zwei große Thränen.
„Ruh, lassen Sie —“
Er ließ sie fahren. Aber noch ein paar Sekunden standen sie in schmerzlichem Anschauen.

Erst als sie hinter sich den feuchten Wegkies knirschen hörten, regten sie sich.

Hilde Lobbe war lautlos an ihnen vorbeigegangen, denn der Weg durch den Garten war für sie heimwärts der kürzeste.

Nun hatten Lutz und Gertrud beide dasselbe Ziel, aber keiner fand Worte.

Wozu auch?

Elend genug waren sie ohnehin.

Er wenigstens meinte das, als er nach der Abfahrt des Barons sein Zimmer aufsuchte.

Daß sie sich liebten, wußten sie jetzt, das war der Anfang. Aber wie das Ende?

Er war wortbrüchig.

Ein Lump, nicht werth, seiner Braut die Schuhspitzen zu küssen.

Er wußte, welch schlichtes, treues Herz er verrathen hatte.

War er wirklich so schlecht? Wäre es sittlicher gewesen, neben ihr auszuharren — bis zum Altar, um nachher in einer verhehlten Ehe sich selbst und ihr zur Dual zu leben?

Was war der Brautstand anders, sollte er anders sein als eine Prüfungszeit für eine ernstere Zukunft?

Nun war diese Prüfung vorüber — — —

Durchgefallen!

Wie Hilde die Lösung ertragen würde?

„O Gott! Gott!“ stöhnte er, den Kopf in der Hand.

Frei, Frei, um die Andere zu werben?

Ja, wenn sie arm wäre!

Er trug sich mit weitgehenden Plänen für eine Umgestaltung der Fabrik von Grund aus: Anlage eines Siemens'schen Gasofens statt der altherkömmlichen direkten Holzfeuerung, eines Sandstrahlgebläses mit Dampftrieb, vielleicht Fabrikation von Buntglas. Daneben ein größeres Laboratorium zu praktischen Versuchen. Alles das würde Geld kosten, und es war sehr fraglich, ob seine Mittel ihm ohne Weiteres die Verwirklichung seiner Ideen erlaubten. Gertrud Pflüger aber war, das wußte er, mindestens sehr wohlhabend, wenn nicht das, was der Leute Mund reich nennt. Wenn er nun Hilde fahren ließ und um die Andere warb, würde es nicht heißen, die Erbin habe ihn gelockt? Und die Meinung der Leute war ihm nicht gleichgültig. Selbst nicht die seiner Arbeiter. Denn Löffel verfügte über einen alten Stamm tüchtiger Glasmacher — ein guter Schlag, in dem Pfeife, Gesteilen und Schere sich mannigfach vom Vater auf Sohn und Enkel vererbten, und die Hütte hatte keinen so umfangreichen Betrieb, daß er nicht die Verhältnisse der Familien in den kleinen Fachwerkhäusern an den Vergleichen ziemlich genau kannte und bis in die Einzelheiten an ihrem Erachen Anteil nahm. Das war noch so wie zu seines Vaters Zeiten — der Arbeiter war hier noch keine Fisser, sondern eine Individualität, die das Interesse des Fabrikherrn noch wahrte wie das eigene und Vorgänge im Hüttenhause mit aufmerksamem Blick verfolgte. Noch hing draußen um den Thürrahmen der dicke Eichenkranz, von seinen Leuten als Willkommen bei seiner Heimkehr gestiftet. Schon längst hatte die Mutter ihn abnehmen wollen, er aber hatte ihr geweigert; denn gerade sein weiches Gemüth erquickte sich an der anspruchslosen Huldigung. Und jeder im Ort wußte, daß die Enkelin des früheren Fertigmachers bald die Fabrikherrin werden sollte, und nun — wenn er Hilde Lobbe freigab, um die Fremde zu wählen — wie einen persönlichen Schimpf würden die Arbeiter es empfinden; es würde einen Riß geben zwischen ihnen und ihrem Herrn, und Mißachtung würde ihn treffen.

(Fortsetzung folgt.)

Eine grosse Auswahl von

Gartenspielen

Croquets, Tennis, Boccia etc. etc.,
sowie Hängematten und Turngeräthen finden Sie

Kirchgasse 48 im 7654

Kaufhaus Führer.

Täglicher Eingang von Neuheiten!





Pétroleum-Kocher
von Mk. 2.— an,
Spiritus-Kocher
von Mk. —.50 an
empfehlen 6358

Franz Flössner,
Weilrichstraße 6.

Flaschenbier-Handlung

3 Mauerstraße 3

empfehlen prima Lagerbier der
Brauerei Germania,
Bierstadter Kelsenkeller,
Kronen-Brauerei,
Mainzer Aktien-Bier, Export,
Gulmbacher Pilsener,
Münchener Löwenbräu
in halben und ganzen Flaschen.

Johann Brühl, Flaschenbier-Handlung.

Möbelstoffe:
Moquette, Plüsch, Damast,
Rips, Crêpe, Fantasie, Seide
etc. empfehlen in nur hochfeinen Dessins,
reichster Auswahl bei billigen Preisen

J. & F. Suth,
Wiesbaden, 8189
Museumstraße 4, Ecke Delarapöstrasse 3.

Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit.

Nuss II Mk. 1.20, Nuss III Mk. 1.15, bestmollirte Kohlen Mk. 1.10 per Centner
in der Fahre. Mitglieder-Aufnahme jederzeit bei Herrn Ph. Faust, Schulgasse 5.
Der Vorstand. v. F. 459

Turnstoff empfiehlt Carl Baum,
Gellmündstraße 2. 7650

Fahrräder und Nähmaschinen werden
prompt u. billig reparirt. Louis Staab,
Mechaniker, Albrechtstraße 23. 7787

„Germania“

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Gründungs-Jahr 1857. Unter Staatsaufsicht.
 Versicherungscapital am 1. Mai 1901 über: 620 Millionen Mark
 und Mt. 2,485,000 Jahresrente.
 Gesamtactiva Ende 1900 über: 250 Millionen Mark,
 wovon 83.2% mit Mt. 208,092,314 an mündelsichere erste-rangige Hypotheken entfallen.
 Bei freier Verfügung über ein Capital bietet die Rentenversicherung der Germania wegen
 der unbedingten Sicherheit das beste Mittel zur Erlangung eines höheren Jahreseinkommens.
 Auf je 100 Mt. Einzahlung gewährt die Gesellschaft eine jährliche Rente auf Lebenszeit,
 beispielsweise im Eintrittsalter:

60	63	65	67	70	75
9.11%	10.05%	10.85%	11.82%	13.30%	15%

des Einlagecapitals.

Nähere Auskunft kostenfrei durch:

Otto Horz, Hauptagent, Wiesbaden,
 Hotel Bahn, Spicagasse.

Miltenberg

am Main, in Bayern,
 genannt:

„Die Perle des Mains!“

Eisenbahnknotenpunkt und Telefonstation. Luft-Kurort mit prachtvoll. Umgebung, Laub- u. Nadelwälder mit herrl. Spazierwegen direct an der Stadt. Alterthümer aus Germanen- u. Römerzeit, Limes u. Römerschanze. Katholische u. protestantische Kirchen u. Volksschulen, Lateinschule, Handelsinstitut und Mädchenpensionat. Hochquell-Wasserleitung und Kanalisation mit Schwemmsystem. Schwimm- u. Badeanstalten für Damen und Herren. Keine Gemeinde-Umlagen, daher günstiger Niederlassungsort für Pensionäre.

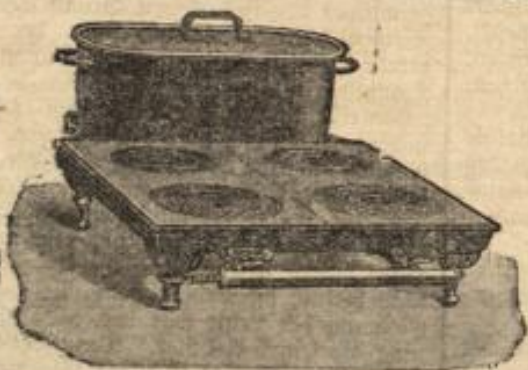
(F.a.1870/69) F 115

„Reim-Pulver“

macht das Einweichen unnöthig, dasselbe braucht nur mit heissem Wasser angerührt zu werden, ist deshalb außerordentlich bequem für jeden.

Decorationsmaler und Tünchermeister.

Zu haben in jedem Quantum - Agr. Mt. 1.20 - in dem Farbwaaren-Geschäft von **August Rörig & Cie., Marktstraße 6.** Fabrikpreise.



Prometheus
 Gas-
 Kochapparate

Lunker & Run
 Gas-
 Kochapparate

Vor Anschaffung eines Gas-Kochapparates bitte ich mein Lager hierin zu besichtigen. Damit sich Jedermann vor dem festen Kauf von der unbegrenzten Sparsamkeit des Gasverbrauches erst überzeugen kann, steht jeder Apparat acht Tage zum kostenlosen Gebrauch zur Verfügung.

Conrad Krell, Ecke Geisbergstrasse,
 Special-Magazin
 für complete Küchen-Einrichtungen.

Hohenwald.

Hohenwald: Aussichtspunkt bei Schlangenbad. - Von Station Chausseehaus auf schöner Waldpromenade in einer kleinen Stunde erreichbar. - Entfernungen nach Hohenwald von Station Eiserno Hand 1 1/2 Std., Hohe Wurzel 1/2 Std., Grauer Stein 20 Min., von Dotzheim durchs Weilburger Thal 1 1/2 Stunde.

Restauration mit Terrasse.

Bücher von Mk. 1.20 ab.

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18/20,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager.

Werkstätte für alle einschlagende Arbeiten.

Geschäftsgründung 1833.

Gebraannter Kaffee,

täglich frisch geröstet, kräftig und hochfein im Geschmack, per Pfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160 und 180. Besonders empfehlenswerth „Renado Liberia“ per Pfd. Mt. 1.30.

Adolf Haybach, Wellstrichstraße 22.

Telephon 2187.

GEROLSTEINER SPRUDEL

Natürliches Mineralwasser,

preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen

Haupt-Depot:

P. Enders, Wiesbaden

Telephon 195.

Michelsberg 32.

Special-Offerte

für

Leinen und Aussteuerartikel.

In unserer grossen Special-Abtheilung **Leinen und Weisswaaren** haben wir in unsern geräumigen Entresol-Lokalitäten grossen Waarenposten **Reste** und **Restbestände** nachfolgender Artikel zu **erstaunlich billigen Preisen** zum Verkauf ausgelegt.

Nachlieferungen zu diesen Preisen finden nicht statt.

Weit unter Preis:

Ein Posten Bettuchhalbleinen, 150 cm breit, Meter	68 Pf.
Ein Posten Bettuchhalbleinen, 160 cm breit, Meter	90 Pf.
Ein Posten Bettuchhalbleinen, 180 cm breit, Meter	1 Mk.

Sämmtliche Betttücher sind auch abgepasst und fertig gesäumt vorrätig.

Weit unter Preis:

Ein Posten 45 cm br. Handtuchgebild Meter	22 Pf.
Ein Posten 45 cm br. Handtuchgebild Meter	30 Pf.
Ein Post. 50 cm br. Gerstenkorngebild Meter	33 Pf.

Diese 3 Qualitäten sind heute unter Fabrikationspreis.

Weit unter Preis:

Ein Posten 130 cm br. Bettsat. Meter	75 Pf.
Ein Posten 130 cm br. Bettdamaste Meter	85 Pf.
Ein Posten 130 cm br. Bettdamaste Meter	1 Mk.

Weit unter Preis:

Ein Posten Damen-Hemden Stück	58 Pf.
Ein Posten Damen-Hemden Stück	95 Pf.
Ein Posten Damen-Hemden mit gestickten Passen	bis 1.25 Mk. Stück 1.75 Mk.

Weit unter Preis:

Ein Posten Hemdentuche Mtr.	28 Pf.
Ein Posten Hemdentuche Mtr.	38 Pf.
Ein Posten Hemdentuche Mtr.	45 Pf.

Diese 3 Qualitäten sind wohl das Preiswerthe, was jemals geboten wurde, und eignen sich besonders für Leib- und Bettwäsche.

Zur Hälfte des regulären Werthes

verkaufen wir

Damen-Tag- und Nachthemden, Jacken und Beinkleider,

welche theils durch Schaufenster-Decorationen trüb geworden und theils nicht mehr complet sind.

Frank & Marx,

Zum Storchnest,

Kirchgasse 43. Ecke Schulgasse.

Hessen

und dem Rheingau können Sie sich neue Kunden erwerben, neue Absatzgebiete für Ihre Waaren erschliessen, wenn Sie den dort stark verbreiteten

Mainzer Anzeiger

(Mainzer General-Anzeiger)

für Ihre Insertionen benutzen. Der „Mainzer Anzeiger“ (Mainzer General-Anzeiger) wird als erstes und hervorragendes Insertions-Organ anerkannt.

Probenummern, Kostenanschläge etc. jederzeit durch die Haupt-Expedition Grosse Bleiche 48 und alle grösseren Annoncen-Bureaux.

Kaufhaus Führer,

in allen Räumen des Hauses
Kirchgasse 48.
Telephon 2018.

Grösstes Geschäft Wiesbadens für Reisegegenstände und Andenken.
Reizende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk. treffen täglich ein.
Moderne Galanterie-, Bijouterie-, Leder-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände, Reisekoffer, Koffer, Handkoffer, Koffertaschen, Handtaschen, Touristentaschen, Rucksäcke und alle Reise-Artikel.
Spezialität in Klappstühlen, Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc.
Billige feste Preise. — Versandt nach allen Plätzen der Welt. 8907
Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung am Platz.
Man beachte die Schaufenster.
On parle français. English spoken. Magyar nyelvet.

Junker & Ruh-Gaskocher



gewährleisten
äusserst geringen Gasverbrauch
durch
patent. einbahnigen
Doppelbrenner

Gaskochplatten mit Wasserschiff und Heisswasserschlange
D.R.P. und D.R.G.M.

Vorrätig bei Erich Stephan, Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Eurn-Verein.

Ihre Beteiligung zu dem am 16. d. Monats stattfindenden Jubiläumssche der Eurn-gemeinde Sonnenberg werden die Mitglieder ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.
Umarsh Sonntag Nachmittag 1 Uhr vom Kaiser-Friedrich-Platz. P 418

Sefangverein

„Neue Concordia“.

Sonntag, 16. Juni, Nachmittag 4 Uhr:
Ausflug

„Zum Burggraf“ (Mitglied W. Mevet), wozu wir unsere verehrten Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen. Der Vorstand, P 342

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zur 1. Klasse 2000 Lotterien sind „Loose“ zu haben. 8217

H. Wieneke,

Königl. Lotterie-Gewinnher, Holmerstrasse 31.

Räthchen!



vergessen Sie nicht eine Flasche

feinst. Salatöl

von einer der Drogerien

Fritz Bernstein,

Waldstr. 25
oder Moritzstr. 9,
mitzubringen. 8967

Sie wissen doch, daß der beste Salat durch obiges Öl am besten geschmeckt hat.

Täglich frische Eier und Butter.

Reinste frische Landbutter per Pfd. 1 Mk., bei 5 Pfd. 95 Pf.

H. Jeekel, 4. Saalgaße 4.

Neue schottische

Vollhäringe,

erste Sendung, eingetroffen.
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Zum Anfeigen!

Garantirt reinen Kornbrandtwein, Danborner, von J. J. Wagner, Hof-Grodenhof, P. Str. 120 III., Nordhäuser bei W. Appenrodt, Nordhäuser, empfiehlt 8948

Mart. Schergor, vorm. Lotz,

Waldstrasse 8, alte Hellmuthstrasse.

J. Kaschau, Wiesbaden,

Bismarckring 11 — Telephon 2353,

empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, insbesondere in Handels-, Familien-, Erbrechts-, Gewerbe-, Patent- und Stockbuchsachen; Anfertigung von Verträgen, Testamenten, Schriftsätzen und Eingaben aller Art; Erbteilungen; Uebnahme von Verwaltungen, Beitreibung von Forderungen, Anlag von Capitalien, Vermittelung von Kaufverträgen über Immobilien, unendliche Auskunft- und Rathvertheilung in allen Rechtsachen. 6992

Reparaturen an Fahrrädern aller Art. Bill. Bezugsquelle f. Decken u. Schläuche, sowie f. Rubeh. Adolf Rumpel, Koch, Saalgaße 16.

Herren-Heider

werden chemisch gereinigt, aufgehängt, auf Wunsch angebleit, u. abgeh. J. Moritzstr. 21, Str. 21, irub. Lang. Lager d. Firma Gebr. Heider.

Wäsche zum W. u. W. wird angenommen u. ent befragt Waldstrasse 11, Stb. 1.

Eine Villa (Waldstr.) u. 10 Zim. u. Zubehör sammt schönem Garten wegen Abreise der Besitzerin für 55,000 Mk. sofort zu verk. durch J. S. C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 8715

Friedrichstraße 33

große helle Laden- od. Büroräume, 90 Q-Mtr., per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näh. bei Rosenthal. 8329

Gothaer Lebensversicherungsbank

(älteste u. größte deutsche Lebensversicherungsbank).
Versicherungsbestand am 1. Februar 1901: 792 1/2 Millionen Mark.
Bankfonds: 258 Millionen Mark.
Dividende im Jahre 1901: 29 bis 128 % der Jahres-Formal-Prämie — je nach dem Alter der Versicherten.
Ausgezahlte Versicherungssummen seit 1829: 276 1/2 Mill. Mark.

Bertrcter in Wiesbaden:
Hermann Rühl,
Luisenstraße 43.

Kölnische Unfall-Versicherungs-

Action-Gesellschaft in Köln.
Unfall, Reise, Gastpflicht, Cantions- und Garantie, Sturm-schäden, Einbruch u. Diebstahl, sowie Glas-Versicherung.

General-Representant: Hermann Rühl.
General-Agent: Heinrich Dillmann.
Büreau: Luisenstraße 43.

Einträge für beide Kassen vermittelt ebenso: Franz Molot, Vertrauensstraße 10. 831

H. Roos Nachf.,
Inh.: Walther Schupp,
Drogen, Material-
und
Farbwaren.
Metzgergasse 5. Telephon 2140.



Für ruhigen Schlaf!

empfiehlt sicher wirkendes giftfreies

Schnafenpapier

Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Große Burgstraße 5. Telephon 2433.

Schwefel-Berfläuber

zum Schwefeln der Weinsäcke empfiehlt in verschiedenen Größen 8961

Louis Zintgraff,

Eisenwaaren-Handlung,
Kreuzgasse 13.

Zur Toilette

empfehle mein
reichhaltiges Lager in

Toilette - Artikeln

aller Art zu billigen Preisen. 8936

M. Jung, Wilhelmstrasse 8,

Metropole.

Patente

Gebrauchsmuster-Schutz, 5550
Waarenzeichen etc. erwirkt
Civ.-Ingen.,
Ernst Franke, Bahnhofstr. 10.

Täglich frisch!

Mieles Bäcklinge.
Lachs-Möringe.

Geräucherte Schellfische.

Aale.
Feinstes Lachs-Aufschnitt.
Gebackene Fische.
Fischcotelette

Feinste Matjes-Häringe.

Neue Maltakartoffeln.
Nürnbergger Ochsenmaulsalat. 8616

Wilh. Frickel,

Wellritzstrasse 33. Moritzstrasse 44.
Telephon 2232.

Feinste Holländ. Maikäse

frisch eingetr. Hermann Neigenand,
Oranienstraße 52. — Telephon 816. 8740

Neue Kartoffeln,

Malta- und Italiener,
Neue Matjes-Häringe
empfiehlt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

la Limburger Käse

per Pfd. bei Strichen à 28 Pf.
C. F. W. Schwanke, Schwabacher-
straße 49,
gegenüber der Genser- u. Platterstr. Tel. 414.

Schöne Weißbrot- u. Bierbrotstangen
per 100 Stück 40 Pf. zu verkaufen. P 213

Reitungshaus, Hofmeisterstraße.

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 14. Juni 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Malderkammer zu Frankfurt a. M.

1 Fl. = 20.60; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei = A 0.50; 1 Golar, 1 L. G. = A 2; 1 R. u. Whrg. = A 1.70; 1 Golar-ungar. Krone = 0.50; 1 R. doll. = A 1.70; 1 skand. Krone = A 1.25; 1 alter Gold-Rubel = A 1.30; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = A 2.10; 1 Peso A 4; 1 Dollar = A 4.50; 7 fl. süddeutsche Whrg. = A 12; 1 Mk.-Bkn. = A 1.50; 100 R. österr. Konv.-Münze = 100 R.-Whrg. — Reichsbank-Disconto 4 pCt.

Staatspapiere.		Pr.-Obl. v. Transp.-A.		Bergwerks-Aktien.		Bank-Aktien.		Akt. von Transp.-Anst.		Industrie-Aktien.		Provinz- u. Städte-Anl.	
3 1/2	Gießen von 90	24	Ch. B. An. u. S. A.	181	Boch. Bk. u. G.	105	Dtsche. Rb.	134.50	6	6	AL (50% E.) Fr.	103.30	Rheinpr. XX XXI
3 1/2	do. 93	7	do. 600r	101.50	Bud. Eisenw.	184.50	Frankf. Bk.	184.50	6	6	do. 3000 G00r	95.50	do. XII-XVI
3 1/2	do. 96	15	Ch. Bl. Silb. Br.	81.70	Conc. Bergb.	264	Badische R.	120.50	10 1/2	10 1/2	Bleist. Fab. N.	96.70	do. XVIII
3 1/2	do. 97	14	» D.G.u. St.S.	230.10	Eschweiler	215	B. f. ind. U.	81.20	10 1/2	10 1/2	do. 3000 G00r	91.30	do. XIX
3 1/2	Hannau	14	» Fbr. Glöb.	180.10	Gelsenkirchen	172	Berliner Bk.	98	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	86.70	do. XXVIII
3 1/2	Heidelberg v. 1901	16	» do. Griesh.	223.60	Harpener	174	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	93.40	Prov. Posen
3 1/2	Homburg v. d. H.	26	Ch. Fw. Höchst	340	Hibernia	168.30	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	Frkf. a. M. L. N. u. Q.
3 1/2	do. von 99	5	» do. Mühlh.	85	Kaliw. Aschbl.	107	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. Lit. R (abg.)
3 1/2	Kaisersl. v. 91	100.80	» do. Albert	159	Köln. Marienh.	104	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. 8 v. 96
3 1/2	do. von 89	5	» Ut. Fk. V.	80	Massen	101	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. T 91
3 1/2	do. von 97	10	» El. Acc. Berlin	128.20	Obschl. Eiseni.	107.50	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. U 93
3 1/2	Karlsruhe v. 1900	102	» Anl. Köln	34.80	Riebeck-Mont.	210.50	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. V 96
3 1/2	do. von 86	7	» Cont. Nrab.	193.80	Ver. Kön. Lora. R.	199.30	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. W 98
3 1/2	do. von 89	15	» Ges. Allg.	53	Oestr. Alp. M. S. d.	234	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. Str.-B. 99
3 1/2	do. von 97	11	» Helios Köln	127.30	Dax-Bl. abg.	123.20	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. v. Bockenb.
3 1/2	Kassel (abg.)	85.60	» Lahmeyer	100	Gz. Kfd. E. B. u. B.	116.60	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	Berlin von 86/92
3 1/2	Köln von 1900	102.20	» Licht u. Kr.	136.50	» Nordb.	123.20	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	Bingen von 90
3 1/2	Limburg (abg.)	10	» Schuckert	136.50	Allg. D. Kib.	115	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. 1900
3 1/2	Ludwigsh. v. 1900	7	» Siemens II.	155.50	» Lok.-Str.	163.50	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. 95
3 1/2	do. von 90 u. 92	6	» Unt. Fl. A. E.	70.70	Cass. Str.-B.	101	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. 98
3 1/2	do. von 96	6	» do. Zürich	125.30	Südd. Eis.-G.	141.29	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	Darmstadt v. 91
3 1/2	Magdeburg v. 91	101.70	» Filzfabr. Falda	103	Hamb.-Am.-P.	122.90	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. von 88 u. 94
3 1/2	do. von 99	5	» Gas Frankf.	165	Nordd. Lloyd	116.60	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. 97
3 1/2	Mainz v. 91	101.70	» Gelsk. Gussel.	113	» do. alt.	116.60	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. 99
3 1/2	do. von 1900	5	» Gum. V. Br. Fl.	113	V. Ar. u. Cs. P. S. d.	115	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	do. 99
3 1/2	do. von 78 u. 83	5	» Kalk Rb. W.	103.50	Böhm. Nordb.	115	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	Erlangen v. 1900
3 1/2	do. von 86 u. 88	12	» Kapf. H. Heddh.	53.10	Buschlebr. A.	117.50	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. (abg.) J.	12	» Lederf. N. Sp.	173	Lomb. Cz. Jass.	138	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 94	6 1/2	» Löhnb.-Mühle	65	Oest. Ug. St. B. Fr.	143.50	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	10	» Masch. A. Hilp.	84	» Sb. (Lmb.)	25.50	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 1900	10	» do. Klein	118	» Nw. Lt. A. S. d.	117.50	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 1896 h. f.	25	» Mseh. Bielef. D.	185	» do. Lit. B.	117.50	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 88	17	» Fab. u. Deul.	132	» Raab. Oed. Eb.	117.50	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 95	10	» Gem. Deutz	140	» Stuhl. R. Grz.	105.50	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 98	8	» G. Hemmer	98.50	» Ung.-Galiz. I.	117.50	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	München v. 1900	102	» Karlsruhe	226	» Gotthard Fr.	115	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	Nürnberg	101.50	» Mot. Oberu.	130	» Jur.-Spl. Pr. A.	115	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do.	93.80	» Schp. Frth.	170	» do. St.-A.	115	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	Pforzheim v. 99	0	» Witten. St.	43	» West.	77	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. (abg.) v. 83	7	» Mehl- u. Br. H.	101.80	Tk. Tb. Rg. abg.	77	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. (abg.)	11	» Oelfabr. Ver. D.	106	Verl. Deutsche	135	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 87	5	» Pinsef. Nrab.	174	» Richter	135	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 91	10	» Pra. Stg. Wess.	85.40	» Kölner	135	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 96	17	» Schst. V. Falda	134.30	» Strassburg	113	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 98	17	» Siem. Glasind.	245.50	» Verz. Eis. Hilg.	85	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	10	» Spinn. Lamp.	88.50	Zellst. Waldh.	235	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	6 1/2	» Ettlingen	107.30	» Ver. Dresd.	235	Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	8	» Städt. Gsp.	99.90			Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	4 1/2	» Nordd. Jute	62.80			Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	3	» West.	77			Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	5	» Tk. Tb. Rg. abg.	77			Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	9 1/2	Verl. Deutsche	135			Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	6	» Richter	135			Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	7	» Kölner	135			Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	7	» Strassburg	113			Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	15	» Verz. Eis. Hilg.	85			Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	7	Zellst. Waldh.	235			Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	
3 1/2	do. von 99	7	» Ver. Dresd.	235			Bresl. D.-B.	88	10 1/2	10 1/2	» B. f. ind. U.	94.80	

North. Pac. Prior. L.		Amerik. Eisenb.-Bonds.		Geldsorten.		Papiergeld.	
104.20	104.20	85.50	85.50	16.26	16.26	4.10	4.10
104.60	104.60	103.10	103.10	9.70	9.70	80.95	80.95
103.90	103.90	102.40	102.40	9.65	9.65	84.95	84.95
120.60	120.60	92.40	92.40	2.92	2.92		
111.90	111.90	92.40	92.40	20.40	20.40		
		93.10	93.10	27.95	27.95		
		98.50	98.50	3801	3801		
		98.60	98.60	88	88		
		98.20	98.20				
		99.30	99.30				
		91.50	91.50				
		91.40	91.40				
		97.10	97.10				
		97.20	97.20				
		99	99				
		90	90				
		90.50	90.50				
		91	91				
		93.10	93.10				
		99.20	99.20				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				
		99.50	99.50				
		91	91				
		91.50	91.50				

Sitzung der Stadtverordneten vom 14. Juni 1901.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Landesbankdirektors Reusch 34 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, Bürgermeister Hef, Beigeordneten Krüner und Mangold, Stadtbaurath Frobenius, Stadtrathe Dr. Bergas, Thon, Wagemann und Weil, ferner Herr Obersekretär Rosalewski als Protokollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung giebt der Herr Vorsitzende Kenntniz von einem Schreiben des Herrn v. Buddenbrock, Vorstand des Hofstaates weiland J. Kgl. Hoheit Frau Prinzessin Luise, worin derselbe Namens der Verwandten derselben Magistrat und Stadtverordneten verbindlichen Dank abstattet für die am Sarg der Entschlafenen niedergelegten Blumen.

In die öffentliche Tagesordnung eintretend, vollzieht der Herr Oberbürgermeister die Verpflichtung des neugewählten Magistratsmitglieds Herrn Spih. Derselbe leistet den vorgeschriebenen Dienst, worauf ihn der Herr Oberbürgermeister in der Ueberzeugung, daß er, der seit langen Jahren mit den Gemeindeinteressen und der Gemeindeverwaltung, sowie den lokalen und persönlichen Verhältnissen der Gemeinde sehr bekannt sei, im Magistratskollegium eine nützbringende Thätigkeit entfalten werde, herzlich willkommen heißt. — Der Antrag des Magistrats, die unentgeltliche Hergabe eines Platzes für das Gustav-Friedrich-Denkmal betreffend, wird dem Bauausschuß zur Vorprüfung überwiesen. — Der zweite Bericht der bestellten Kommission, betreffend den Entwurf einer neuen Baupolizei-Ordnung, liegt den Mitgliedern des Kollegiums gedruckt vor. Derselben verzichteten daher auf eine Verlesung, und hier kann er auch übergeben werden, da sein wesentlicher Inhalt bereits in dem „Tagblatt“ mitgeteilt worden ist. Bedenken erregen zwei nachträglich eingegangene Eingaben des „Westlichen Bezirks-Vereins“ und des „Süd-Vereins“. Die Herren v. Ed und Reichwein meinen, die Kommission habe genug gethan, und sie wünschen, die Eingaben möchten dem Magistrat überwiesen werden. Herr Wintermeyer aber hält die Sache für die ganze Entwicklung unserer Stadt für so wichtig, daß die Vorschläge der Vereine wohl einer genaueren Prüfung unterzogen werden sollten. Sein Antrag, die Angelegenheit zu dem Zweck nochmals an die Kommission zurückzuverweisen, wird von den Herren Henzel und Flindt unterstützt und schließlich zum Beschluß erhoben. — Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Plan für die Umgestaltung des Schlossplatzes und der Umgebung des Rathhauses, beantragt Herr Kaufmann, die Verhandlung zu vertagen. Bei der ersten Berathung im Bauausschuß waren nur 5 Mitglieder da gewesen und 4 hätten geschäft (und die hätten dagegen gestimmt! ruft Herr v. Ed), weshalb die Vorlage noch einmal bei besserer Besetzung beraten werden sollte. — Die bereits genehmigte Strecke der Weinbergstraße, vom Lang'schen Grundstück aufwärts, hat eine Höchsthöhe von 7,5 pSt., während der obere Theil noch eine solche von 10 pSt. hat. Das gleiche Verhältnis besteht in der von der Nerobergstraße abzweigenden Strecke. Nach dem heute vorliegenden Fluchtlinienplan kann ohne Schädigung der Anlieger der höchste Punkt der Nerobergstraße (wo der Weg nach der Griechischen Kapelle abzweigt), sowie der städtische Weinberg mit einer Höchsthöhe von 7,5 pSt. erreicht werden. Diese Straßenführung bedingt die Bildung einer Insel auf städtischem Terrain, welche so viel Flächenraum enthält, daß sie eventuell als Bauplatz veräußert werden kann. Der Bauausschuß hält den vorliegenden Plan für eine große Verbesserung und empfiehlt die Annahme desselben, was die Versammlung beschließt. — Zweck Anlage des lange gewünschten Verbindungsweges zwischen Kar- und Wallmühlstraße hat die Stadt das erforderliche Gelände ge-

pachtet, bis dasselbe nach Fertigstellung des Fluchtlinienplans enteignet werden kann. Der Weg ist 180 Meter lang und 3 Meter breit. Die Anlage sammt Drahtseilriedigung kostet 1000 Mark und die Pacht beträgt pro Jahr 40 Mk. Auf Antrag des Finanzausschusses (Berichterstatter: Herr Philipp) wird die Vorlage genehmigt. — Nach einem vorliegenden Plan sollen die Sitze im Stadiverordneten-Saal, der bisherigen Probe gemäß, so geändert werden, daß sie terrassenförmig ansteigen und ihre Vermehrung um 8 bis 10 möglich ist. Der Unterbau wird in Tannen, die sichtbaren Theile, der übrigen Einrichtung entsprechend, in Eichenholz ausgeführt. Die Magistratsitze werden auch auf ein Podium gestellt und der Präsidentensitz, sowie das Rednerpult ebenfalls. Die Kosten hierfür, sowie für die Draperien an den Fenstern zur Verbesserung der Akustik betragen incl. der bereits bewilligten 1350 Mk. für Vorfenster 7950 Mk. Der Bauausschuß (Referent: Herr Willeit) beantragt, die 6800 Mk., sowie weiter 500 Mk. für Garderobehalter und vergleichen zu bewilligen, und dem Magistrat den Wunsch auszusprechen, daß die neue Beleuchtungsanordnung recht bald vorgeesehen werde, auch die Heizung und Ventilation eine Verbesserung erfahren möge. Die Versammlung beschließt demgemäß. — Ueber das Projekt, betreffend den Vortrieb eines Seitenstollens in der Wassergewinnungsanlage am Schläferstopf, referirt Namens des Finanzausschusses Herr Kregel für den abwesenden Herrn Dr. Dreher. Auch über diese Angelegenheit hat das „Tagblatt“ bereits alles Wissenswerthe mitgeteilt. Die Kosten von 400,000 Mk. sollen durch Anleihe gedeckt und im außerordentlichen Budget des Wasserwerks zur Verfügung gestellt werden. Der Ausschuß ist nur dafür, keine Gelegenheit, unseren Quellwasservorrath zu vermehren, undemüht zu lassen. Herr Dr. Fresenius bemerkt, die Anlage koste ja viel Geld, aber für die Stadt sei dieselbe unbedingt notwendig. Es müsse dafür gesorgt werden, daß das Quellwasser die Hauptgrundlage bilde. Davon habe die Stadt aber kaum genug, und sie müsse jedes Mittel ergreifen, was die Sicherheit gebe, für absehbare Zeit taubelloses Quellwasser zu haben. Herr Kregel bemerkt noch, die Arbeiten im Schläferstopf seien nur eingeleitet, weil der Wasserzulaß von dort gebraucht werde, derselbe aber durch die Arbeiten verunreinigt würde. Der Herr Oberbürgermeister befragt dies und fügt hinzu, vielleicht wäre es möglich zu machen, die Arbeiten doch fortzusetzen und das Wasser zu klären, um es nicht entbehren zu müssen. Die Vorlage wird darauf genehmigt. — Wie für den Markt, so ist auch für die Benutzung der Lageräume und der Lastaufzüge des Marktkellers, sowie der Marktwaage eine neue Gebührenordnung nicht aufgestellt worden. Der Finanzausschuß hat dieselbe unter Zuziehung des Herrn Steig beraten. Herr Hees referirt darüber. Die Wiegegebühr ist dieselbe geblieben wie bisher. Die Kellergebühr, incl. Beleuchtung, beträgt für 4 Quadratmeter pro Monat oder weniger 6 Mk., für ein Jahr 60 Mk., für 8 Quadratmeter pro Monat 10 Mk., für ein Jahr 100 Mk., für größere Räume für den Quadratmeter 1 Mk. den Monat, mindestens aber 10 Mk. Bei längerer Dauer des Pachtverhältnisses treten Ausnahmesätze ein. Für jede Benutzung des Lastaufzuges werden 5 Pf. erhoben. Der Ausschuß empfiehlt, eine Einrichtung zu treffen, wonach Traglasten über Nacht oder kurze Zeit gegen eine kleine Gebühr in Verwahrung genommen werden und für Kellerräume von 4 Quadratmetern noch eine Gebühr für die Woche oder weniger von 2 Mk. und für solche von 8 Quadratmetern für dieselbe Zeit eine solche von 3 Mk. 50 Pf. vorzusehen. Herr Steig empfiehlt dem Magistrat, den Verkauf von Schnittblumen nach Schluß des Marktes selbst zu verbieten und den Hausirhandel mit Marktwaaren nur Nachmittags zuzulassen. Herr Bürgermeister Hef ertwidert darauf, daß der Hausirhandel von 10 Uhr ab gestattet bleiben müsse, da Nachmittags die Händler zu spät kämen, und das Hausiren bei festen Kunden solle unbeschränkt bleiben. Ordnung und Tarif werden genehmigt. — Herr Kreisarzt Dr. Kamp-

mann, der für die Ausübung der Kontrolle der Viehmärkte und des sonstigen Betriebes im städtischen Schlachthofe bisher 1056 Mk. bezogen hat, beantragt mit Rücksicht darauf, daß andere Städte von der Bedeutung Wiesbadens auch mehr bezahlten und die Lebensführung eine kostspieligere geworden sei, eine Erhöhung dieses Satzes auf 4000 Mk. (Darob großes Erstaunen in der Versammlung.) Die Schlachthaus-Deputation hat die Angelegenheit geprüft und durch Umfrage erfahren, daß in Düsseldorf und Barmen diese Kontrolle durch den Schlachthausdirektor ausgeübt wird, Koblenz 1000 Mk. und Cassel 2400 Mk., und nur Frankfurt und Königberg mit den großen Märkten 4000 Mk. bezahlten. Der Frankfurter Markt ist zehnmal größer, als der hiesige. Die Deputation beantragt, die Bezüge auf 1800 Mk. zu erhöhen, womit sich der Magistrat einverstanden erklärte. Dem Antrage des Finanzausschusses entsprechend stimmt das Kollegium diesem Beschlusse zu. — Der Domainenfiskus besitzt Gde der Emser- und Weihenburgstraße ein Grundstück von 18 Ar, das nur im Verein mit dem nebenan gelegenen städtischen Grundstück bebaubar ist. Die Stadt möchte jenes Grundstück erwerben und der Fiskus hat sich damit einverstanden erklärt, wenn 350 Mk. pro Rute ober im Ganzen 25,250 Mk. angeboten werden. Die Stadt will das Grundstück alsbald wieder veräußern. Der Finanzausschuß (Referent: Herr Wintermeyer) bezeichnet es als im öffentlichen Interesse liegend, wenn der unschöne Platz an der bezeichneten Stelle bald weg kommt, und beantragt, sich damit einverstanden zu erklären, daß das erwähnte Angebot gemacht werde, was die Versammlung beschließt. — Wegen Ankaufs von Gelände an der Gutenbergschule ist mit einem großen Theil der Eigentümer ein Uebereinkommen getroffen worden, wonach dieselben freihändig abtreten, den Schling'schen Erben gegenüber jedoch mußte die Stadt im Enteignungsverfahren vorgehen. Dieselben haben sich nun auch bereit erklärt, die von ihnen benötigte Fläche von 4 Ar 29,25 Quadratmeter für 1000 Mk. die Rute oder 17,000 im Ganzen freihändig abzutreten. Der Magistrat ist darauf eingegangen und auf Antrag des Finanzausschusses (Referent: Herr Kregel) ist auch die Veräußerung damit einverstanden. — Der Verkauf und Tausch je einer kleinen städtischen Grundfläche an dem Real zwischen Lang- und Wegergasse wird auf Antrag des Finanzausschusses (Referent: Herr Kregel) genehmigt. — Der Antrag auf Festsetzung von Wiltten- und Wallengeld wird dem Finanzausschuß zur Vorprüfung überwiesen. — Die Errichtung einer neuen Einnehmergehilfenstelle bei dem Accisamt, mit einem Anfangsgehalt von 1650 Mk., wird auf Antrag des Organisationsausschusses (Referent: Herr Dr. Hehner) genehmigt. — Als Delegirte für den diesjährigen nassauischen Städte- tag zu Dillenburg werden die Herren Dr. Cunn und Dr. Dreher und als Ersatzmann Herr Arnz gewählt. — In die Kommission zur Taxation für die Pferdeaushebung in Mobilmachungsfälle werden die Herren L. Wintermeyer, W. Kraft und Droßchenbesitzer Georg Reiffenbach als Mitglieder, die Herren Ph. A. Schmidt, Karl Berger und Droßchenbesitzer Georg Walthar als Stellvertreter gewählt. — Die Vorlage, betreffend Aenderung des Fluchtlinienplans für eine Seitenstraße der Viebrückerstraße, oberhalb der Neudorferstraße, wird dem Bauausschuß und diejenige, betreffend Errichtung einer zweiten Bureauassistentenstelle für das Bureau IIIa, dem Organisationsausschuß zur Vorprüfung überwiesen. — Gegen die Anstellung des Militärassistenten Herrn S. Stein als Kassensassistenten bei der Steuerkasse wird nichts erinnert. — Mehrere neue Vorlagen, darunter der Entwurf für die neue Grundsteuerordnung, werden den zuständigen Ausschüssen zur Vorprüfung überwiesen. — In geheimer Sitzung wird nach einem Vortrage des Herrn Oberbürgermeisters beschlossen, Sr. Majestät dem Kaiser die Bereitwilligkeit zu erklären, Gipsabgüsse von besonders werthvollen Stücken des hiesigen Alterthums-Museums für das Saalburgmuseum zur Verfügung zu stellen. o.

Kunstsalon Banger, Taunusstrasse 6.

Nur Sonntag und Montag:
Abschieds-Ausstellung

60 Gemälde und Studien

des nach München übersiedelnden Thiermalers

Anton Weinberger

Dienstag und Mittwoch, den 18. u. 19. Juni, Vormittags 10 Uhr u. Nachmittags 3 Uhr beginnend:

Grosse Kunst-Auction.

Obige 60 Gemälde von Ant. Weinberger, sowie eine Anzahl Oelgemälde, Aquarelle, gerahmte Reproduktionen, sowie plastische Kunstwerke, wie Terracotten, Bronzen, Tanagra-Figuren, Holzschnitzereien etc. gelangen durch Herrn Auctionator Helfrich in meinem Lokal zur Versteigerung.

Eine grössere Anzahl gerahmter Reproduktionen — die Restbestände aus den Wiesbadener Kunstsalon — für Privatwohnungen und Hotels passend, werden äusserst billig abgegeben.

Um Rückfracht zu sparen, füge ich die plastischen Kunstwerke der japanischen Ausstellung, darunter eine grosse Anzahl Bronzen, der Auction bei.

Richard Banger, Kunsthändler.

Reichshallen-Theater.

Vollständig neues Programm vom 10.—30. Juni:

Grethe Gastony, Soubrette

Mr. Kettner,

Caricaturen-Schnellmaler.

Geschwister Miletta,

Gesangs-Duettsistinnen.

Sandor Kliné,

Ventriloquist.

Willi Weiss, Humorist

Mr. Rodans,

Akrobatischer Akt u. Lawinenstürze.

TheFrosdricks

Rollschuh-Stelzen-Akt.

Nähen u. angeseh. Friedr. Str. 45. Theis.

Wegzugs halber

verkauft Villa unterm Werth, direkt am Wald, u. gr. Garten, 10 Min. zur elektr. Bahn. Offerten u. J. O. 295 an den Taubl. Verloa

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal „Hotel Nonnenhof“.

Der Vorstand.

Morgen Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung mißbeurtheilt befundene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. und eines Hammels zu 30 Pf. das Pfund unter amtl. Aufsicht der unterzeichn. Stelle auf der Freibank verk. An Wiederverk. (Fleischbändl. Wurfbreitet. u. Würste) darf d. Fleisch nicht abgeg. werden. **Eidische Schlachthaus-Verwaltung.**

Versteigerung von Domänen-Grundstücken.

Mittwoch, den 19. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden in der unteren Restaurations-Salle der Brauerei „Zum Taunus“ in Wiesbad die nachbezeichneten, in der Gemarkung Wiesbad belegenen Domänen-Grundstücke öffentlich versteigert, und zwar:

Wiesbaden, den 14. Juni 1901. Königlich domänen-rentamt.

Garantie-Zahnbürsten

mit ausschließlich antiseptischen Borsten von 80 Pf. an. Jede dieser Bürsten wird selbst nach monatelangem Gebrauch umgetauscht, falls sie Borsten verliert. 8943

M. O. Gruhl, 24. Kirchgasse 24. Telefon 2199. Bürstenwaaren-Magazin, Seifen, Lichte, Parfümerien etc.

Zeichnungen auf die neue 4%ige Oesterreichische Staatsrente

zum Emissionskurse von 95.30% werden von uns provisionsfrei von heute ab bis spätestens 20. Juni 1901 entgegengenommen. Die Anmeldungen erbitten wir uns möglichst frühzeitig.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse III.

Schott. Schäferhund, reine Rasse, 1 1/2 J. alt, weiß u. gelb ge., umk. halber nur in g. Hände für 25 Mk. zu verkaufen Römerberg 30, 2 Hofe.

Seid' edler Herr oder Dame giebt jüngeren Mann, Raffeur v. Berni, ein Darlehen v. 100 RM. f. Discret. Off. u. N. 213 postl. Westriggsh.

Reise-Utensilien

- Taschenrollen à 0,75, 1,10, 1,35, 1,50, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00 bis 12,00 Mk.
Reisekissen à 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 Mk. etc.
Seifendosen à 0,45, 0,50, 0,65, 1,10, 1,30 bis 2,50 Mk.
Puderboxen à 0,50, 1,25, 1,50, 1,75, 2,50, 3,25 Mk. etc.
Zahnpulverdosen in allen Preislagen v. 0,25 bis 1,50 Mk.
Zahn-Pasta in Tuben, Tube 0,50 Mk., 3 Stück 1,25 Mk.
Fleckenreinigung-Pasta - Kattalin, Tube 0,40, 3 Stück 1,00 Mk.
Braun-Maschinen à 0,50, 0,60, 1,50, 1,75, 2,00 bis 25 Mk.
Braun-Maschinen, acue, mit Hartspiritus (festen Spiritus), sehr praktisch.
Braun-Rasen (Schereen), auch zum Zusammenlegen, à Mk. 0,40 bis Mk. 4,50.
Taschen-Apotheken à 0,60, 0,75, 1,50 bis 20,00 Mk.
Rasier-Rasen à 10,50, 12,00, 17,50, 20,00 Mk.

Ferner: Reisespiegel, Rasier-spiegel, Rasirmesser u. alle Reise-Utensilien, Zahnbürsten - Bürsten, Schwammbeutel, Schwammnetze, Kopfbürsten (Martinschen), Kleiderbürsten, Mut-bürsten in hell., dunkl., Holz und in Ebenholz, sowie in Eisenbein-imitation, Elfenbein u. Schildpatt, Zahn- und Nagelbürsten, Feisr-kämme, Aufsteck-kämme, Haarspangen, Nagelschereen, Nagel-feilen, Eis für die Nagelpflege, elegante Wäschekörbe mit Creme für schwarze und gelbe Schuhe, Kammkasten etc. etc., sowie in reichster Auswahl zu d. billigsten Preisen alle Sorten

Schwämme

empfohlen Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerik., deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämtl. Toilette-Artikel, auch in Schildpatt und Elfenbein. 8044

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1,

Wiesbaden, (Park-Hotel), Wilhelmstrasse 30.

Bekanntmachung.

Bei der am 4. d. Mts. stattgefundenen öffentlichen Verlosung der am 2. Januar 1902 rückzahlbaren, auf 3/4% abgestimmten Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank Buchstabe J. sind von den noch im Verkehr befindlichen Stücken die nachbezeichneten Nummern gezogen worden:

Table with columns for Buchstabe, Nr., and a list of numbers. Includes entries for Buchstabe J. a. zu 150 Mk., Buchstabe J. b. zu 300 Mk., Buchstabe J. c. zu 600 Mk., Buchstabe J. d. zu 1500 Mk., and Buchstabe J. e. zu 3000 Mk.

Die zur Rückzahlung ausgeschlossenen Capitalien sind am 2. Januar 1902, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, gegen Einlieferung der in fälligen Zustande befindlichen Schuldverschreibungen nebst Erneuerungsscheinen (Zinsschein-Erneuerungen) und den noch nicht fälligen Zinsscheinen bei unserer Hauptkasse dahier oder bei dem Bankhause der Herren M. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. in Empfang zu nehmen.

Bereits früher ausgelost und bis jetzt nicht erhoben sind:

Table with columns for Buchstabe, Nr., and a list of numbers. Includes entries for Buchstabe J. a., J. b., J. c., J. d., and J. e.

Die Inhaber dieser Schuldverschreibungen werden wiederholt zur Erhebung der Capitalbeträge aufgefordert.

Anhang.

Bei dem königlichen Amtsgericht in Wiesbaden ist wegen folgender Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank des Aufgebotsverfahrens anhängig:

Buchst. J. a. Nr. 2772. J. b. Nr. 3021. J. c. Nr. 2180. J. d. Nr. 217. 220. J. e. Nr. 2708. 3196. M. a. Nr. 2069. 2929. 2930. 2931. 2932. 2933. 2934. 2935. 2936. 2937. M. a. Nr. 1103. M. b. Nr. 1892. M. c. Nr. 1588. M. d. Nr. 20. N. o. Nr. 1215 1316 1317. N. e. Nr. 1223. 3634. 3635. 3636.

Wiesbaden, den 10. Juni 1901.

Direction der Nassauischen Landesbank. Reusch.

Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem volkswirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage: Blätter für Belehrung und Unterhaltung. Abonnementspreis vierteljährlich Mk. 3.15 ercl. 42 Pf. Postanstellungsgeld.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen und werden wegen ihrer gut orientirenden Leitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Kritiken, täglicher Courszettel der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Königl. Sächs. Landeslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswerth für Jedermann.

Für Insertionen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten (an über 2000 Postorten) haben, als wirksamstes Inseritionsorgan zu empfehlen.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten werden mit den Nachrichten und ersten Frühzügen versandt, so daß die Nummern bei Orten mit guter Zugverbindung, z. B. Berlin, Dresden, Plauen, Chemnitz etc., schon mit der ersten Postausladung in die Hände der Abonnenten gelangen.

Probenummern und Kostenschläge für Inserate liegen durch die Expedition, Leipzig, Peterssteinweg 19, gratis und franco zur Verfügung.

Advertisement for Aecht Original Bremer Marke cigars. Includes text: 'Gesetzlich geschützt. Aecht Original Bremer Marke. 1 2 3 4 5 6. Mark 4.75 5.70 6.75 | 3.80 4.75 5.75 pro 100 Stück | pro 50 Stück. Hervorragende Cigarren aus ältester renommirter Bremer Fabrik.'

Advertisement for J. Wittenberg Cigaretten-Fabrik. Includes text: 'Alleinvertrieb für Wiesbaden: J. Wittenberg, Cigaretten-Fabrik, Bahnhofstrasse 20, Filiale: Taunusstrasse 5.'

Ein junges freibames Ehepaar sucht eine gutgehende Wirtschaft zu pachten, event. später zu kaufen. Offerten unter V. N. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. Oktober werden in besserem ruhigen Hause zum Einstellen von Möbeln 2-3 Zimmer zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter K. N. 269 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Juli oder später eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör gesucht. Offerten unter T. N. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer, auch aufsteigen, vorzuzieh in Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Verheiratheter Hausburische zum sofortigen Eintritt gesucht 8897 Drogenhandlung Kirchgasse 6.

Verheiratheter Hausburische zum sofortigen Eintritt gesucht 8897 Drogenhandlung Kirchgasse 6. Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes gutes Kind, Anna, im Alter von 2 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Das Volksfest des Verschönerungs-Verein am Warthurm

findet Sonntag, den 23. Juni, Nachmittags, statt.

Das Fest wird durch ein von der Kurdirection in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestelltes Musikcorps, sowie durch ein Feuerwerk für den Abend unterstützt.

Originelle Volksspiele aller Art mit Preisvertheilung sollen auch dieses Jahr in bunter Reihenfolge abwechseln.

Ein preisgekrönter Gesangsverein hat seine Mitwirkung zugesagt.

Wir laden alle Freunde, sowie Mitglieder und Freunde des Vereins zu unserem Feste ergebenst ein.

Das Fest-Comité.

Freitag, den 21. Juni, 5 Uhr Nachmittags, Versteigerung der Plätze am Warthurm, für Baden u. dgl. F 215

Parteien von 4-6000 Mk. auf 6 Monate gegen Accept, 6% Zinsen und 500 Mk. Provision sofort gesucht. Sicherheit wird geleistet. Offerten unter V. N. 284 an den Tagbl.-Verlag.

V. D. 86.

Angèle M. Le j. h. vous prie de lui écrire votre adresse. Meme chiffre.

A. B. Es ist erreicht. Ab. gründlich körperlich.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern. Geboren. 7. Juni: dem Architekten August Bengt e. S., Heinrich August. 8. Juni: dem Tagelöhner Wilhelm Fröhlich e. S., Emil. 10. Juni: dem Kaufmann Oscar Koenig e. S., Ferdinand Hermann; dem Ruffischer Friedrich Karoline e. L., Pauline Anna. 11. Juni: dem Tagl. Heinrich Bismarck e. L., Frieda. Aufgebote. Bierbrauergeselle August Bäumer hier mit Auguste Lindner zu Wiesbaden. Tischlerbierhändler August Gunders hier mit Elisabeth Bernhardt hier. Hausdiener Gottlieb Schable hier mit Marie Pfeiffer hier. Kaufmann Oscar Mai zu Frankfurt a. M. mit Elisabeth Bender hier. Schuhmachergeselle Karl Demuth hier mit Theresia Kanne hier.

Gestorben. 13. Juni: Wäschin, geb. Feist, Ehefrau des Lederhändlers Siegmund Wäschin, 58 J.; Anna, T. des Ruffschers Peter Ulrich, 1 J. Aus den Gleiblicher Civilstandsregistern. Geboren. 2. Juni: dem Tagelöhner Kaspar Braun e. S., Adolf Theodor. 4. Juni: dem Tagelöhner Paul Weimer e. S., Philipp August. 7. Juni: dem Bahnarbeiter Friedrich Salteher e. L., Anna Maria Katharine; dem Fabrikarb. Peter Ketterdon e. S., Karl Franz; dem Tagelöhner Balthasar Jöbus e. L., Anna Maria. 8. Juni: dem Schuhmachermesler Franz Friedrich Hoff e. L., Josephine Katharine Franziska Bonie; dem Heizer Johann Ludwig Wäg Wäcker e. L., Anna Maria; dem Galtwirth Carl Heinrich Winkler e. S., Hermann Robert Heinrich; dem Tagelöhner Jacob Geis e. L., Barbara Rosa; dem Cigarrenfabrikarbeiter Peter Claudy e. L., Elisabeth Caroline. 9. Juni: dem Fabrikmann Peter Kömpel e. L., Anna Caroline; dem Maschinenpauer Joseph Corgeius e. S., Heinrich Joseph. 10. Juni: dem Tagelöhner Johann Schmidt e. S., Johann Christian. 11. Juni: dem Tagelöhner Johann Brämann e. S., Johann Peter; dem Tagelöhner Balthasar Lauf e. L., Maria.

Aufgebote. Bernw. Tagelöhner Heinrich Schöpp mit Elisabeth Stöckel, Haushälterin, beide hier. Schaffner an der Straßenbahn Philipp Schwan hier mit Anna Marie Weimer in Wiesbaden. Sattler und Tapezierergeselle Friedrich Nagel mit Anna Wilhelmine Dögel, beide hier. Fabrik-director Carl Gottlob Fiedler in Wülfershausen mit Elisabeth Hermine Louise Karoline Schneider hier. Schuhmacher Carl Valentin Kloos mit Wilhelmine Louise Franziska Hermann, beide hier. Tagl. Valentin Alee hier mit Johanna Philippine Wans in Pöfersberg.

Verheirathet. 8. Juni: Hoboist bei der Königl. Unteroffizierschule Ferdinand Max Herbst mit Cecile Heinrich, beide hier. Fabrikarbeiter Adam Frink mit Auguste Henriette Schlein, beide hier. Tagl. Anton Dandach mit Charlotte Jacobine Martin, beide hier. 9. Juni: Geschied. Wärdner Georg Wilhelm Großkopf mit der Witwe Karoline Dienst, geb. Wilder, beide hier. Gestorben. 20. Mai: Schriftsteller Johannes Georg Leberecht Eduard Windwig aus Leipzig, 58 J. 6. Juni: Tagelöhner Nikolaus Schuchardt aus Cappel, aus dem Rheine als Leiche gefunden. 12. Juni: Thierwärter Anton Bantitsch aus Wien, 31 J. 18. Juni: Elisabeth Franziska Marx, 1 Mon. 14. Juni: Wilhelm Ludwig, S. des Bahnarbeiters Ludwig Orloff, 1 Mon.; Ländler Friedrich Rübina, 68 J.